

Eintragungen in kursächsischen Rechnungsbüchern zu Wittenberger Reformatoren und Georg Spalatin von 1519 bis 1553 (Teil 2)*

Herausgegeben von Rainer Hambrecht. Kommentiert von Helmar Junghans

III Editionshinweise

Angestrebt wurde (den Editionsgrundsätzen für das LuJ folgend) ein buchstabengetreuer (= diplomatischer) Abdruck der Vorlagen unter Beibehaltung von deren Groß- und Kleinschreibung, der Trennung bzw. Zusammenschreibung von Worteinheiten sowie der vorgegebenen Interpunktion. Kürzungszeichen (Verdoppelungsstrich, R-Haken, Kürzungsschleifen für radikale Wortkürzungen) wurden in der Regel ohne besondere Kennzeichnung aufgelöst. Nur ausnahmsweise wurden derartige Ergänzungen in runde Klammern (...) gesetzt. Die Orthographie orientiert sich dabei an entsprechenden Belegen desselben Schreibers.

Abweichend von der Vorlage wird die Datumsangabe in der Kopfzeile nach modernen Rechtschreibregeln wiedergegeben. Der Gebrauch der Synonyme Sonnabend/Samstag entspricht allerdings dem im Original. Die römischen Ziffern wurden zur besseren Übersichtlichkeit stets in Großbuchstaben übertragen, während sich die Vorlage zumeist kleiner bedient. Beibehalten wurde jedoch die Schreibung IIII, XIIII etc. statt modern IV, XIV etc. Die moderne Bruchschreibweise muß leider die Möglichkeit ersetzen, wie sie der Rechnungsschreiber hatte, nämlich eine halbe Einheit mit einem Durchstreichen

* Fortsetzung von Teil 1 LuJ 55 (1988), 102-117.

- AHL Kurt ALAND: Hilfsbuch zum Lutherstudium/ bearb. in Verbindung mit Ernst Otto Reichert und Gerhard Jordan. 3., Neubearb. und erw. Aufl. Witten 1970
- BKLN Georg BUCHWALD: Kleine Notizen aus Rechnungsbüchern des Thüringischen Staatsarchivs (Weimar). ARG 30 (1933), 82-100; 31 (1934), 192-218.
- EKO DIE EVANGELISCHEN KIRCHENORDNUNGEN DES XVI. JAHRHUNDERTS/ hrsg. von Emil Seeling. Bd. 1. Leipzig 1902.
- OS Melchior VON OSSE: Schriften Dr. Melchiors von Osse/ mit einem Lebensabriß und einem Anhang von Briefen und Akten hrsg. von Oswald Artur Hecker. L 1922.
- Weitere Abkürzungen siehe oben LuJ 55 (1988), 102.

des letzten Schafes der um Eins vergrößerten Zahl auszudrücken – also statt III, V, etc. II½, III½ etc.

IV Die Eintragungen

- 1 1519 Mai – Lochau, Sonntag Misericordias Domini
XXIII gr. hat Magister Spalatin zcu zcerunghe hiedannn genn wittenbergk beuelh pfeffingers⁵³ / XXI gr. magister Spaltin wellichs err vonn Wegen M.gt.H. zu wittenbergk Inn Stogk⁵⁴ ßall legennn (a Nr. 25, 3^r)
- 2 1519 Mai 29 – Lochau, Sonntag nach Lamberti
XXVII gr. mitlohnenn han magister Spalatin gen wittenbergk geffurth III pferde (a Nr. 25, 17^v)
- 3 1519 September 21 – Lochau, Mittwoch Matthei
XLIII gr. hat magister Spalatin selbanderr⁵⁵ / Herr Jacoff⁵⁶ selbander mit III pferden III Nacht zcu wittenbergk vorcerth (a Nr. 25, 20^r)
- 4 1519 Oktober 7 – Lochau, Freitag nach Francisci
III gr. Bottenlohnenn gennn wittenbergk zcum Spalatin mit Hirschfeldes⁵⁷ briefennn (a Nr. 25, 42^v)
- 5 1519 Oktober 11 – Lochau, Dienstag nach Dionysii
VII gr. außloßung doctorr Martinus Lutherr⁵⁸ mit V pferden I nacht Spalatin angesagt (a Nr. 25, 49^r)
- 6 1519 Oktober 11 – Lochau, Dienstag nach Dionisii

53 Degenhart Pfeffinger, kursächsischer Kämmerer seit 1496 (Albert GÜMBEL: Der kursächsische Kämmerer Degenhart von Pfeffingen: der Begleiter Dürers auf der »Marter der zehntausend Christen«. Straßburg 1926, 30; Ludolphy: AaO, 292).

54 Opferstock.

55 Zu zweit.

56 Jakob Vogt?, der auch an anderen Stellen zusammen mit Spalatin auftauchte und sich um die Wittenberger Reliquiensammlung kümmerte (BSp, 101; MWiB, 121-123; Ludolphy: AaO, 360-362).

57 Bernhard von Hirschfeld war wohl vor allem mit »Kassen- und Rechnungssachen« betraut, ohne aber Kämmerer zu sein (MWiB, 381-388).

58 Luther hatte am 9. Oktober mit dem päpstlichen Kammerjunker Karl von Miltitz in Liebenwerda verhandelt. Die vorliegende Abrechnung scheint entweder die Übernachtung 8./9. in Liebenwerda oder die 9./10. auf der Rückreise zu betreffen. Der Rat von Wittenberg zahlte dem Landsknecht, der mit seinem Pferd Luther 9 Tage auf der Reise nach Liebenwerda und zurück begleitet hatte, 20 gr. (Lingke: Luthers merkwürdige Reisegeschichte, 70f, Anm. 5).

I ß. LII gr. X d. hat magister Spalatin zcu wittenbergk Inn gescheffte m.gt.H. verczterth Inklusis II fl. IIII d. fhurlohnenn vonnn des Herrennn pfeff(inge)rs seligen⁵⁹ wagennn vonnn leipczigk gennn torgaw zu fhurenn Lawts seinerr zcettell vnnd Anders (a Nr. 25, 49^I)

7 1519 Oktober 12 – Lochau, Mittwoch nach Dionysii
Vorschanckt wiltprett [...] I Bug⁶⁰ doctor martinus beuelh Hirschfelts (a Nr. 25, 50^I)

8 1519 November 11 – Lochau, Freitag Martini
VI gr. IIII d. furr XX⁶¹ gedrückt predigen vonnn dem Sacrament derr Tawff⁶² / vnnd vom Sterbenn⁶³ / Magister Spalatin Entpfangen Hans Bettmeister⁶⁴ angesagt (a Nr. 25, 91^V)

9 1519 November 22 – Lochau, Dienstag nach Elisabeth
XVIII gr. II d. hat magister Spalatin Lawt seinerr Handschrifft außgebennn Nhemlich VI gr. VIII d. furr X predigennn vom Sterbenn⁶⁵ / vnnd X von der Tauff⁶⁶ / IIII gr. vonnn IIII alben⁶⁷ vnd Humeral⁶⁸ zcu waschennn IIII ½ gr. Tranggelt inn die Herberg zcu zcerbst vnnd wittenbergk entpfangen (a Nr. 25, 104^V)

59 Pfeffinger starb am 3. Juli 1519 in Frankfurt am Main an der Pest, wo er im Dom beigesetzt wurde. In der Wittenberger Schloßkirche erhielt er ein Epitaph (DIE DENKMALE DER LUTHERSTADT WITTENBERG/ bearb. von Fritz Bellmann, Marie-Luise Harksen und Roland Werner. Weimar 1979, 267).

60 Luther bedankte sich bei Friedrich dem Weisen über Spalatin am 7. November für Wildbret (WA Br I, 551, 13f [217]).

61 Je 10 der beiden nachfolgenden Titel; vgl. unten Nr. 9.

62 Martin LUTHER: Ein Sermon von dem heiligen hochwürdigen Sakrament der Taufe, erschien am 9. November (AHL, 165 [714]; B, 59 [479]).

63 Martin LUTHER: Ein Sermon von der Bereitung zum Sterben (AHL, 163 [698]; B, 54 [435?]) – Luther erwähnt diesen Druck bereits am 1. November 1519; vgl. WA Br I, 548, 3-5 [215]).

64 Der Bettmeister übte am kurfürstlichen Hof die Aufsicht über die Betten und das Bettgerät aus. »Hensel Bethmeister« wird noch 1525 im letzten Dienerverzeichnis Friedrichs des Weisen genannt, aber nicht im Verzeichnis der Stubenheizer und Bettmeister, so daß er wahrscheinlich aufgrund seines Alters von seinen Aufgaben entbunden war (Staatsarchiv Weimar: Rr S 1-316, Nr. 6, 5). Für diese Erläuterung danke ich Herrn Dr. Ernst Müller, früher Weimar.

65 Vgl. oben Anm. 63; B, 54 [436] erschien noch 1519 als 2. Aufl. in Wittenberg, außerdem weitere 8 Auflagen außerhalb von Wittenberg 1519.

66 Vgl. oben Anm. 62.

67 Albe, liturgisches Gewand.

68 Liturgisches Gewand, rechteckiges Linnentuch, das Schulter und Hals umhüllt, auch Amikt genannt.

- 10 1519 November 26 – Lochau, Sonnabend nach Katherine
 IIII ß. XII gr. doctorr Martinus luttterr Augustinerr Ordens auß gnaden⁶⁹
 Hanns bettmeysterr angesagt (a Nr. 25, 108^v)
- 11 1519 November 30 – Lochau, Mittwoch Andree
 IIII gr. Bottenlohnenn mit Magister Spalatin brieffen⁷⁰ gen Wittenbergk Auff
 ßeyenn erffordernnn (a Nr. 25, 112^r)
- 12 1519 Dezember 17 – Lochau, Sonnabend nach Lucie
 VIII gr. IIII d. magister Spalatin außgebennn furr Eczliche sermones (a
 Nr. 25, 128^r)
- 13 1519 Dezember 25/26 – Lochau, Sonntag des Christtags und Montag Ste-
 phani
 Vorschancckt I Bug wiltpret / I virtel wiltschweyn⁷¹ doctorr Martin (a
 Nr. 25, 137^v)
- 14 1520 Januar 29 – Lochau, Sonntag nach Conversionis Pauli
 XIII gr. mitlohnenn vonnn II pferden II tage habennn dennn pfarherr⁷² vonnn
 wittenbergk anherr geffurth Inclusis I gr. Stalmidt (a Nr. 25, 158^v)
- 15 1520 Februar 7 – Lochau, Dienstag nach Dorothee
 III gr. IIII d. Magister Spaltin außgegebennn fur V lateynnn buchleyn
 genandt thessera decas⁷³ lawts seinerr zcettell / (a Nr. 25, 168^v)
- 16 1520 April 13 – Lochau, Freitag nach Resurrectionis Domini
 XIII gr. mitlohnenn vonnn II pferden II tage hannn Magister Spaltin vonnn
 wittenbergk anher gefurth⁷⁴ Inclusis I gr. losung (a Nr. 25, 208^r)
- 17 1520 April 14 – Lochau, Sonnabend nach Resurrectionis Domini

69 Luther dankt Spalatin am 29. November für ein Geschenk des Kurfürsten (WA Br 1, 563, 5 [223]).

70 Luther antwortet am 3. Dezember auf einen Brief Spalatins (WA Br 1, 565, 6f [224]).

71 Luther bittet Spalatin am 25. Dezember, dem seinen Dank zu übermitteln, der Wildbret geschickt hat (WA Br 1, 600, 10f [234]).

72 Simon Heinz aus Brück, der älteste Bruder des Gregor Brück, Wittenberger Stadtpfarrer seit 1515/16 (MWiB, 279-284).

73 Martin LUTHER: Tesseradecas consolatoria pro laborantibus et oneratis (AHL, 61 [144]; B, 71 [591] war am 5. Februar erschienen (WA Br 2, 30, 23-25 [249]).

74 Dieser Eintrag bringt den vermißten Beleg, daß Spalatin sich am 13. April von Luther verabschiedete, und bestätigt die angesetzten Daten für je einen Brief von Luther und von Melancthon an Spalatin (WA Br 2, 80-82 [277]; MBW 1, 71 [81]).

- XVII gr. magister Spaltin vonnn der Judischennn Bibell Inn Zcwey teyll⁷⁵ /
Inclusis III gr. vortrunckennn (a Nr. 25, 209^r)
- 18 1520 April 21 – Lochau, Sonnabend nach Quasimodogeniti
II gr. außlosung auff III pferde hannn Spaltynn⁷⁶ vnnd Herr Jacoff⁷⁷ gennn
wittenbergk gefurth (a Nr. 25, 215^v)
- 19 1520 Mai 12 – Lochau, Sonnabend nach Cantate
VIII gr. III d. Magister Spalatin die ehr forder fur X Exemplar ausgeben von
wegen meins gt. hern lawts seiner zetteln (a Nr. 27, 20^r)
- 20 1520 Mai 26 – Lochau, Sonnabend nach Exaudi am Pfingstabend
XVIII gr. mitlon von III pferden Andres tym⁷⁸ haben dachsperger vnd
magister spalatin hydan gen Wittenberg vnd dadan gen torgau vnd wider
anher gefurt III tag
L gr. I d. auslosung Er hansen von dachsperck⁷⁹ vnd magister spalatin zwen
nacht⁸⁰ mit III pferden zu wittenberg vorczert lauts des schossers⁸¹ Anczei-
gen (a Nr. 27, 53^v $\triangle$ laut BSp, 101 Bb 2774, 29^v, aber »25. Mai«)
- 21 1520 Mai 29 – Lochau, Dienstag Pentecostis

75 Wenn es sich um eine kurz vorher erschienene Ausgabe handelt, kommen die vierteilige Folioausgabe der Rabbinerbibel (hrsg. von Felix Pratensis. Venetiis: Daniel Bomberg 1516/17) und ihre in der Kommentierung gekürzte Quartausgabe (Venetiis: Daniel Bomberg 1516/17) in Betracht (vgl. Christian D. GINSBURG: Introduction to the massoretico-critical edition of the Hebrew Bible. NY 1966, 925-952 [21 f]). Da die Druckereien ungebunden auslieferten und die jeweiligen Buchbinder unterschiedliche Bindeeinheiten schufen, läßt sich aus der Angabe, daß es zwei Bände waren, kein Schluß ziehen. Die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart besitzt die 1524/25 nachgedruckte Folioausgabe in zwei Bänden. Herrn Dr. Stefan Strohm danke ich für seine ausführlichen Informationen. Bezieht sich diese Eintragung auf die von Luther benutzte Folioausgabe der Rabbinerbibel von 1516/17 (vgl. WA DB 11 II, XX, Anm. 48; Hans Peter RÜGER: Karlstadt als Hebraist an der Universität Wittenberg. ARG 75 (1984), 307, Anm. 70)?

76 Hat Spalatin während dieses Wittenberger Aufenthaltes wegen des drohenden Bannes mit Luther verhandelt (vgl. Irmgard Höß: Georg Spalatin 1484-1545. Weimar 1956, 174)?

77 Jakob Vogt?

78 Andreas Tiem.

79 BSp, 101: »Hansen von Dragstorff« (Drachsdorf).

80 BSp, 101: »iiij personen j tag und ij nacht«.

81 Anton Niemeck, der seine Tätigkeit als Schösser des Amtes Wittenberg erst nach dem 20. Mai 1520 beendete – für diese Feststellung aus den Akten des Amtes Wittenberg danke ich den Mitarbeitern des Staatsarchivs Weimar – und sowohl 1521/22 als auch 1525/26 regierender Bürgermeister von Wittenberg war (vgl. WA Br 13 zu 2, 268, Anm. 16).

- XXIX gr. VIII d. zerung magister Spalatin zcu wittenberg vnd torgaw lawts seiner zwenen zetteln / Nemlich XVIII gr. zu torgaw vnd XI gr. VIII d. zw wittenbergk (a Nr. 27, 59^r)
- 22 1520 Juni 17 – Lochau, Sonntag nach Viti
Vorschancht [...] I kewl magister Spalatin welchs forder dem⁸² doctor⁸³ bevel Hirsfelts (a Nr. 27, 99^r)
- 23 1520 Juni 28 – Lochau, Donnerstag nach Johannis Baptiste
XIII gr. IX d. fur X deutsch Beicht Buchlein⁸⁴ m. gtn. Hern Inclusis VIII gr. zw wittenbergk vorzcerth magister Spalatin lauts seiner zettln / b(evelh) H(ans) v(on) Dolcz(igk) (a Nr. 27, 124^r)
- 24 1520 Juni 30 – Lochau, Sonnabend nach Petri Pauli
IX gr. VIII d. Er paulus knot⁸⁵ fur V antwort doctoris Martini wider den monich⁸⁶ / vnd IX semon von zweierley gerechtigkeit⁸⁷ b(evelh) Hirsfelts (a Nr. 27, 128^r)
- 25 1520 Juli 1 – Lochau, Sonntag nach Petri Pauli
Vorschancht wilprets [...] I bug doctor martinus (a Nr. 27, 132^r)
- 26 1520 Juli 2 – Lochau, Montag Visitationis Marie
VIII gr. mitlon auff II pferdt / haben zwen tag magister spalatin gein wittenberg vnd wider anher gefurt
I ß. IIII gr. VI d. magister Spaltin / die ehr furder⁸⁸ zu wittenberg ausgeben Nemlich II fl. XIII gr. von X buchern / In die lieberey zu binden III ½ gr. auslosung vnd zerung dem furman / vnd II gr. zu drangelt III die herberg etc. lauts seiner zetteln / Beuel H(ans) v(on) dolczigk (a Nr. 27, 135^r)

82 Weiter an den.

83 Luther hatte wegen der Teuerung an Friedrich den Weisen geschrieben und sich gegenüber Spalatin am 7. Juni(?) beklagt, daß sie sich in Zukunft kaum etwas zu essen leisten könnten (WA Br 2, 120, 16-19 [297]).

84 Martin LUTHER: Ein heilsams Büchlein ... von der Beicht (Confitendi ratio <dt.>)/ übers. von Georg Spalatin. Widmung vom 8. Mai 1520 (AHL, 61 [142]; B, 75 [622?]; vier weitere Drucke erschienen 1520 außerhalb Wittenbergs (B, 75 [623-626]).

85 Paul Knod, Priester und Sänger an der Wittenberger Schloßkirche, seit 1525 Gehilfe bei der Vermögensverwaltung des Wittenberger Allerheiligenstifts (MWiB, 288-295).

86 Martin LUTHER: Von dem Papsttum zu Rom wider den hochberühmten Romanisten zu Leipzig (AHL, 135 [548]; B, 79 [655] – vgl. WA Br 2, 130, 21 [305]).

87 Martin LUTHER: Eine sehr gute Predigt von zweierlei Gerechtigkeit (Sermo de duplici iustitia, 1519 <dt.>)/ übers. von Georg Spalatin (AHL, 99 [359]; B, 44 [343?]).

88 Weiter, außerdem.

- 27 1520 Juli 12 – Lochau, Donnerstag nach Kiliani
Vorschanckt wilprets [...] I bug doctor Martinus (a Nr 27, 156^v)
- 28 1520 August 7 – Lochau, Dienstag Donati
VIII gr. Mitlon uf II pfert II tag haben magister spalatin Hidan⁸⁹ gen wittenbergk gefurt (a Nr. 27, 209^v)
- 29 1520 August 8 – Lochau, Mittwoch nach Donati
Vorschanckt wilprets [...] I bug doctor Martinus (a Nr. 27, 210^v)
- 30 1520 August 13 – Lochau, Montag nach Lorenti
XI gr. hat Magister Spalatin ausgeben Nemlich III gr. Botlon von wittenberg anher zum Er Jeronimus Bruner⁹⁰ vnd VIII gr. hat magister Spalatin verczert lauts einer zetteln beuel H(ans) v(on) do(lczigk) (a Nr. 27, 224^v)
- 31 1520 August 22 – Lochau, Mittwoch nach Sebaldi
XXIII gr. Magister Spalatin Nemlich VIII gr. von einem geschrieven buch einzubinden XII gr. fur VI buchlein an den cristlichen adell⁹¹ vnd III gr. fur II buchlein Er Jeronimus Bruner lauts einer zetteln (a Nr. 27, 240^v)
- 32 1520 August 26 – Lochau, Sonntag nach Bartholomei
Vorschanckt wilpreth I kewl probst gein wittenberg⁹² I kewl doctor Martinus⁹³ (a Nr. 27, 249^v)
- 33 1522 Januar 13 – Allstedt, Montag nach Erhardi
I gr. IIII d. botenlon gein Eyßleben mit Spalatins brieffen vnnd notturfft zubestellen (a Nr. 31, 5^r)

89 Von hier weg.

90 Hieronymus Brunner hatte als kaiserlicher Rat die Aufgabe, Friedrich den Weisen für die Teilnahme an der Krönung Karls V. zu gewinnen. Mitte Juli 1520 traf er in Sachsen ein und kehrte nach Verhandlungen mit Albrecht von Mainz in Halle und mit Georg von Sachsen Anfang August an den Hof zurück (DRTAJ 2. Nachdruck der Ausgabe Gotha 1896. GÖ 1963, 67, 5 - 71, 13).

91 Martin LUTHER: An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung (AHL, 26 [7]; B, 82 [683]); ein Exemplar sandte Friedrich der Weise am 25. August seinem Bruder Johann zu (NEUES URKUNDENBUCH ZUR GESCHICHTE DER EVANGELISCHEN KIRCHEN-REFORMATION/ hrsg. von Carl Eduard Förstemann. Bd. 1. HH 1842, 2 [2]).

92 Henning Goede, Propst des Allerheiligenstifts und angesehener Jurist an der Wittenberger Universität seit 1510, starb am 21. Januar 1521 (GERMANIA SACRA. Abt. 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg. Bd. 3: Das Bistum Brandenburg. Teil 2/ hrsg. von Fritz Bünger und Gottfried Wentz. B 1941, 129-131).

93 Angesichts der nun belegten Geschenke an Wildbret im Juli und August wird Luthers Dank über Spalatin am 1. September an den Kurfürsten, »der mich mit Wildbret mäset, obgleich ich ein Mönch bin«, einsichtig (WA Br 2, 180, 4f [335]).

- 34 1522 Oktober 1 – Lochau, Mittwoch nach Michaelis
II fl. III gr. furr IIII Exemplaria des Newen Testaments⁹⁴ doctorr Martinus
luthers Inclusis III gr. Einem botten derr die selbenn anherr getragen lauts
Spaltyns Handtschrifft / ($\triangle$ laut BLu, 26 Bb 1795, 120^r)
XXXI $\frac{1}{2}$ gr. furr Eczliche Exemplaria doctoris Martini Luthers Szo Er
paulus knott Spalatin vberschickt Lauts seiner Zcettell / beuelh Hirsch-
felts (a Nr. 1, 75^r)
- 35 1522 November 9 – Lochau, Sonntag nach Leonardi
III gr. [!] IIII gr. VI d. furr II New testament⁹⁵ eingebunden vnd III Rohe⁹⁶ hat
Lucas maler⁹⁷ M. gt. h. erkaufft Hans betmeister angezeigt (a Nr. 1, 99^v)
- 36 1522 November 10 – Lochau, Montag Vigilia Martini
VIII d. bottenlohnenn mit spalatinus brieffen vnd Eczlichenenn Exemplaren
zcum pfarherrnnnn zcurr Schweinic⁹⁸ gesternnn (a Nr. 1, 101^v)
- 37 1522 November 15 – Lochau, Sonnabend nach Martini
I fl. XVII gr. Magister Spalatin Außgegebennn Nhemlich I fl. von dreyennn
Newennn Testamentten⁹⁹ Ein zcubindennn III gr. VIII d. fur IIII büche-
leynnn vonn der geistlichen gelubden¹⁰⁰ IIII Exemplar vom Ehelichen
standt¹⁰¹ vnnd sunst IIII sermonnn etc. lauts seiner zcettel (a Nr. 1, 109^r $\triangle$
laut BLu, 26 Bb 1795, 144^r, aber »iiii d.«)
- 38 1522 Dezember 4 – Lochau, Donnerstag Barbare
Vorschancktt wiltprett [...]
I virtel vom schweyne doctorr Martinus
I virtel vom schweyne philippo Melancton [...]
I virtel vom schweine Spalatin vorschancktt / [...]

94 DAS NEUE TESTAMENT DEUTSCH/ übers. von Martin Luther (WA DB 2, 201 [* 1 – Septembertesta-
ment]).

95 Siehe oben Anm. 94.

96 Ungebunden und ohne Kolorierung der Initialen.

97 Lucas Cranach d. Ä.

98 Hermann Behm wurde am 18. Dezember 1501 zum Priester geweiht und kam bald nach
Schweinitz, wo ihn Spalatin zum Abschreiben beanspruchte. Er starb am 31. März 1526 (WA Br
4, 135 f, Anm. 1; 8, 670).

99 Siehe oben Anm. 94.

100 Martin LUTHER: Von den geistlichen und Klostergelübden (De votis monasticis <dt.>)/ übers.
von Justus Jonas (AHL, 179 [755]; B, 120 [1011]).

101 Martin LUTHER: Vom ehelichen Leben (AHL, 69 [178]; B, 146 [1239 f. 1242]).

- I virtel dem techant zcu wittenbergk¹⁰² (a Nr. 1, 140^r)
- 39 1522 Dezember 20 – Lochau, Sonnabend Vigilia Thome
III gr. IIII d. botlonnn mit mein gt. Hernnn briuen Hiedann gegen wittenbergk zw denn doctores¹⁰³ (a Nr. 1, 165^v)
- 40 1522 Dezember 25 – Lochau, Donnerstag Christtag
½ fl. furr ein Newe Testament zcum andernnn Malh gedrucktt¹⁰⁴ Inn die lieberey gegen wittenbergk lauts Spalatinus Handtschrifft (a Nr. 1, 172^v)
- 41 1523 Februar 9 – Lochau, Montag Apollonie
XIII gr. hat magister Spaltinus außgebenn Nhemlich VI gr. von dem andernnn Newen testament¹⁰⁵ ein zcu binden I gr. furr III Almanach vnd VI gr. zcerunghe einem von eylenbergk¹⁰⁶ anher vnnd widerümb (a Nr. 1, 197^r)
- 42 1523 März 10 – Lochau, Dienstag nach Oculi
XII gr. Magister Spalatynnnn lauts einerr zcettel entricht Nhemlich I gr. IIII d. furr IIII sermon / vonn dem Reichen Manne vnd Lazaro¹⁰⁷
VIII gr. furr IIII lese vnd betbüchleynnn¹⁰⁸ / II gr. VIII d. furr IIII buchleynn von weltlicherr gewalt¹⁰⁹ etc. (a Nr. 1, 243^v)
- 43 1523 März 12 – Lochau, Donnerstag nach Oculi
VI gr. Magister Spalatin fur das Newe testament zcum andern mahll deuczsch außgangenn¹¹⁰ In die liberey zcu wittenbergk Ein zcu bindennn gebennn (a Nr. 1, 246^v)

102 Lorenz Schlamau hatte bis 18. April 1512 die Wittenberger Pfarrstelle inne, in der er sich vertreten ließ, war Juraprofessor an der Wittenberger Universität und Dekan des Allerheiligenstifts seit 1508. Er blieb ein hartnäckiger Gegner der Reformation und starb am 11. Februar 1523 (MWiB, 313-320; Germania sacra 1 III, 119).

103 Enthält Melanchthons Brief an Spalatin vom Dezember 1522 eine Antwort (MBW 1, 137f [251. I])?

104 DAS NEUE TESTAMENT DEUTSCH/ übers. von Martin Luther. 2. Aufl. (WA DB 2, 206 [* 2]), das am 19. Dezember vorlag (WA Br 2, 633, 48 [557]).

105 Siehe oben Anm. 104.

106 Eilenburg.

107 Martin LUTHER: Ein Sermon secundum Lucam am 16. von dem verdammten reichen Mann und dem seligen armen Lazarus: Predigt vom 22. Juni 1522 (AHL, 106 [400]; B, 161 [1379? – für diese Annahme spricht, daß auch die beiden anderen Drucke dieser Rechnung von Nickel Schirlentz ausgeführt wurden]).

108 Martin LUTHER: Ein Betbüchlein und Lesebüchlein (AHL, 39f [80]; B, 151 [1284]).

109 Martin LUTHER: Von weltlicher Oberkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei (AHL, 133 [540]; B, 177 [1508]), frühester Nachweis für das Erscheinen dieser Schrift.

- 44 1523 April 21 – Lochau, Dienstag nach Misericordias Domini
II fl. X ½ gr. hat Magister Spalatinus Außgebennn Nhemlich II fl. Hansenn
Bonackers Etwa M.gt.h. Erczbischoffe zu magdeburgk Hern Ersten¹¹¹
Sattlers witwenn Auff doctor Martinus voorbitt¹¹² X gr. zcu zcerunghe
vonn aldenburgk anher vnd widerr dohynn vnnd VI d. einem zcu vorerung-
he hat II testament¹¹³ gegen wittenbergk getragennn Laucz seiner Hant-
schriff (a Nr. 6, 6^r)
- 45 1523 April 22 – Lochau, Mittwoch nach Misericordias Domini
II gr. VIII d. bottenlohnenn Mebis hainczsch¹¹⁴ Vonnn Burczennn¹¹⁵ Mit
Spalatinus Brieffen¹¹⁶ genn wittenbergk (a Nr. 6, 9^v)
- 46 1523 Mai 20 – Lochau, Mittwoch nach Exaudi
XXII gr. VI d. Magister Spalatin fur eczliche Martinische bucherr fur
M.gt.h. etc. laucz seiner zcettelnnn entricht (a Nr. 32, 11^r)
- 47 1523 Mai 25 – Lochau, Montag nach Pentecoste
V gr. VIII d. Außloßunghe Einem Edelman¹¹⁷ vnd Einem doctorr¹¹⁸ auß
franckreich / seindt von wittenbergk anher zcu Magister Spalatynn kom-
men. B(euelh) M(arschalch?)¹¹⁹ (a Nr. 32, 20^r)
- 48 1523 Juni 30 – Lochau, Dienstag nach Petri et Pauli
XII fl. II gr. lucas malerr¹²⁰ / Nhemlich XIII [= VIII] fl. fur I graw pferdt das

110 Siehe oben Anm. 104.

111 Ernst, der Bruder Friedrichs des Weisen, war von 1476 bis 1513 Erzbischof von Magdeburg.

112 Luthers Fürbitte für die Sattlersfrau Bonacker ist sonst nicht bekannt, eine ähnliche Fürbitte für eine unbekannte Frau am 22. April 1523 WA Br 3, 64, 3-11 (608).

113 Siehe oben Anm. 104.

114 Heinz Mebis.

115 Der Brief kam also über Wurzen von Colditz, wo sich – wie WA Br 3, 63, Anm. 1 angenommen wird – Spalatin tatsächlich aufhielt.

116 Auf einen Brief Spalatins bezieht sich Luther am 22. April (WA Br 3, 63, 2 [607]).

117 Ritter Anémond de Coct, den Luther dem Spalatin empfohlen hatte (WA Br 3, 71 [615]).

118 Franz Lambert aus Avignon (siehe unten Anm. 122)², der zusammen mit de Coct und Claudius de Tauro am 30. April 1523 in die Wittenberger Matrikel eingeschrieben wurde (ALBUM ACADEMIAE VITEBERGENSIS. Bd. I: 1502-1560/ hrsg. von Carl Eduard Foerstemann. Nachdruck der Ausgabe Lipsiae 1841. Aalen 1976, 117 b) und mit ihnen am 23. Mai Friedrich den Weisen in Lochau aufsuchte (WA Br 3, 71 [615]).

119 Johann von Dolzig.

120 Lucas Cranach d. Ä.

err dem Joachim Sagk¹²¹ gegenn der lochaw geschickt III fl. || furr III
 Elennn Schwarczennn Zcwillich / furr I Ele graw tuch vnd furr doctorr
 Martinus Bucherr / vnd II gr. stalmydt II Nacht lauts seiner handtschrift
 Hans betmeisterr angesagt (a Nr. 32, 72^vf)

49 1523 Juli 5 – Lochau, Sonntag nach Visitationis Marie
 Vorschancckt wilprett [...] I bug I keulh Magister Spalatinus auf des serro-
 nus hochzzeit¹²² gein wittenbergk B(euel) hirsfelts (a Nr. 32, 83^v)

50 1523 August 15 – Lochau, Sonnabend Assumptionis Marie
 III fl. V gr. II d. Magistro Spalatio furr Eczliche Exemplaria Ein zcu
 bindenn / (a Nr. 32, 109^r)

51 1523 August 17 – Lochau, Montag nach Assumptionis Marie
 III gr. Außloßunghe Eynem frangkReichischennn doctorr¹²³ wellicherr bey
 Spalatinus gewehst (a Nr. 32, 112^v)

52 1523 August 19 – Lochau, Mittwoch nach Assumptionis Marie
 Vorschancckt wiltprett I keulh doctorr Martinus¹²⁴ (a Nr. 32, 115^r)

53 1523 September 6 – Lochau, Sonntag nach Egidi
 II fl. der lichtensteinynn¹²⁵ auß gnaden Auff doctorr Martinus vorbitt /
 Spalatinus zcettel (a Nr. 32, 122^r)

54 1523 September 7 – Lochau, Montag Vigilia Nativitatis Marie
 XI gr. IIII d. Magister Spalatynnn ausgeben Nhemlich VI gr. Bottenlohnenn

121 Joachim Sack.

122 Franz Lambert aus Avignon – der sich nach seinem Verlassen des Franziskanerordens 1522
 Johannes Serranus nannte – heiratete am 13. Juli 1523 und bedankte sich am 4. Juli bei Spalatin
 für Wildbret (WA Br 3, 100, Anm. 2 [628]).

123 Lambert? Da er die Absicht hatte, nach Frankreich zurückzukehren, erbat er beim Kurfürsten
 eine Unterstützung, die Luther am 14. August bei Spalatin befürwortete. Lambert wandte sich
 am 16. August noch selbst an Spalatin, ließ sich aber unmittelbar nach Absendung des Briefes
 von seiner Reise abbringen. Hat er Spalatin aufgesucht, um ihn über seine Sinnesänderung zu
 unterrichten? Vgl. WA Br 3, 126 (644), wo in der Briefüberschrift das erschlossene »in Kolditz«
 nun zu tilgen ist.

124 Luther bedankte sich für Wildbret bei Spalatin (WA Br 3, 137, 3 [650]). Die vorliegende
 Eintragung bekräftigt die auf den 22. April 1523 vorgenommene Datierung dieses Briefes.

125 Es kann sich nicht um Magdalena von Lichtenstein geb. von Feilitzsch handeln, da der
 Coburger Schösser Arnold von Falkenstein sie laut Auskunft der Zentralstelle für Genealogie
 in der Deutschen Demokratischen Republik in Leipzig vom 1. September 1987 bereits 1522
 heiratete (vgl. WA Br 8, 142 [3187]).

von herczbergk gen wittenbergk¹²⁶ III gr. 4d. waschlohnenn von meßgeret-
hen / vnd II gr. zu tranggelt von silbernenn sandt seyger¹²⁷ zu machen lauts
seiner handtschrifft / (a Nr. 32, 124^r)

55 1523 September 13 – Lochau, Sonntag nach Nativitatis Marie
II fl. XX gr. II d. Magisterr Spalatin Nemlich II fl. XIII ½ gr. fur IIII exemplarr
derr V bucherr moyses¹²⁸ / vnnd die Selben eynzubynnen / III gr. fur IIII
Buchleyn defensionen / der probst zcw Wytttemberg¹²⁹ / I gr. VIII d. furr XII
Sermones doctoris Martini¹³⁰ vnd I gr. dem Selben Bothen der Solch Bu-
cherr Anherr getragen Laut dreyer zcettelnnn I gr. furr IIII exemplarr doctor
Martini An dye cristen in Holandt¹³¹ / Vnnd IIII vorantwortung Bruderr
Dominicus¹³² fur M. gt. h. (a Nr. 32, 133^v)

56 1524 April 24 – Lochau, Sonnabend nach Jubilate
XII gr. hat paulus knott furr Etlich sermones doctoris Martini¹³³ welliche
M. g. herrn vberschickt außgebenenn lauts derr zcettel vnd magister Spalati-
nus vnderschrifft / (a Nr. 32, 198^r)

126 Ein von Spalatin ihm zugesandtes Manuskript erwähnte Luther am 2. September 1523 (WA Br 3, 146, 5-9 [656]), das Melanchthon am 4. September zurückschickte (MBW I, 151 [291.1]).

127 Sanduhren.

128 DAS ALTE TESTAMENT DEUTSCH/ übers. von Martin Luther (WA DB 2, 217-221 [*4-*6]; WA 60, 340f).

129 Justus JONAS: Adversus Johannem Fabrum Constantiensem vicarium, scortationis patronum, pro coniugo sacerdotali defensio. Mit einem Begleitbrief von Martin Luther (AHL, 98 [349]; B, 195 [1669]). WA 12, 83 konnte anhand des Widmungsbriefes dieser Schrift nur der 10. August 1523 als terminus post quem genannt werden.

130 Von den vor dem 13. September 1523 gehaltenen Lutherpredigten erschienen 1523 erstmals 19 Predigten (vgl. B, 175f. 203-210), außerdem im selben Jahr Predigtsammlungen, darunter Martin LUTHER: 12 Predigten auf unser Frauen und der Heiligen Feste (B, 7f [31f]), worin die jüngste Predigt vom 2. Juli 1523 ist (WA 10 III, XXI).

131 Martin LUTHER: Ein Brief an die Christen im Nederland (AHL, 133 [535]; B, 194 [1658?]).

132 Dominikus BEYER: Verantwerunge eyner klage an hertzogen Karolum, Oberster heuptmann des konigreychs Behem gethan. Vuittemberg: [Nickel Schirlentz], 1523 (VERZEICHNIS DER IM DEUTSCHEN SPRACHBEREICH ERSCHEINENEN DRUCKE DES XVI. JAHRHUNDERTS. Abt. 1. Bd. 2. S 1984, 388 [B 2486]; Otto CLEMEN: Dominikus Beyer. Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte 14 (1899), 228-233 ≙ DERS: Kleine Schriften zur Reformationgeschichte (1897-1944)/ hrsg. von Ernst Koch. Bd. 1. Leipzig 1982, 224-229.

133 Darunter Martin LUTHER: Ein Sermon von der Beichte und dem Sakrament (AHL, 37 [70]; B, 230 [1972f]), den Luther am 14. Februar 1524 vor dem dänischen König Christian II. gehalten hatte?

- 57 1524 April 25 – Lochau, Montag nach Cantate
 XIX gr. dem pfarherrn zcurr Schweinic¹³⁴ hat M.g.H. drey Buchleyn außgeschriebenn¹³⁵ / von mißbrauch der Messen¹³⁶ weltlicherr vberkeyt etc.¹³⁷ Inklusis XIII gr. furr papir puluerr etc.¹³⁸ laut Spalatinus handtschrifft (a Nr. 32, 201^r)
- 58 1524 April 26 – Lochau, Dienstag nach Cantate
 III gr. III d. hat Magister Spaltin furr die III Exemplarr derr Anderenn Epistelnn pauli¹³⁹ Außgabenn (a Nr. 32, 202^r)
- 59 1525 März 18 – Weimar, Sonnabend nach Reminiscere
 XVI gr. Botlon Jacoff Becken mit M.g.h.¹⁴⁰ briuen gein wittenberg zu doctori martino vnd fort gein der lochaw zu M.gnst. hern dem chürf(ursten)¹⁴¹ (a Nr. 34, 14^r ≙ laut BLu, 41 Bb 5223, 13^r)
- 60 1525 Mai 5 – Weimar, Freitag nach Misericordias Domini
 II gulden II gr. III d. außloßung vnd zcerung in die herberg vff III pferdt II person graff albrecht von Mansfelts dienern II nacht haben doctor Martin Luther anher gelait¹⁴² (a Nr. 34, 124^v)

134 Hermann Behm.

135 Gab es von den folgenden Schriften keine Exemplare mehr zu kaufen?

136 Martin LUTHER: Vom Mißbrauch der Messe, von 1521 bis 1523 erschienen 7 Auflagen (AHL, 126 [503]; B, 119 [1001-1107]).

137 Siehe oben Anm. 109; davon erschienen 1523 in frühneuhochdeutscher Sprache 9 Auflagen, eine weitere 1524 (B, 177f [1508-1517]).

138 Schreibpapier, Streusand zum raschen Trocknen der Tintenschrift.

139 Daß mehrere Exemplare erworben wurden, läßt an eine Neuerscheinung denken. In Betracht kommt Johannes BUGHENHAGEN: Annotationes in decem Epistolas Pauli, scilicet ad Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalonicenses primam et secundam, Timotheum primam et secundam, Titum, Philemonem, Hebraeos. Norembergae: [Johann Petreius], 1524. Im Mai 1524 brachte Petreius den ersten oder – wie das Exemplar Theol. oct. 2488 in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart vermuten läßt – zweiten Nachdruck heraus (BIBLIOGRAPHIE DER DRUCKSCHRIFTEN DES D. JOHANNES BUGHENHAGEN/ hrsg. von Georg Geisenhof. Nachdruck der Ausgabe L 1908. Nieuwkoop 1963, 77-83 [54f]). Herrn Dr. Stefan Strohm danke ich für ausführliche Informationen.

140 Johann der Beständige.

141 Friedrich der Weise.

142 Luther kam am 3. Mai nach Weimar (vgl. WA Br 3, 479, 16 [859]); Christiane GRIESE: Luthers Haltung im Bauernkrieg 1524/25. Leipzig 1986, 70-72. 77-79. (MS) – L, Univ., Sektion Geschichte, Diss. A, 1986, erwähnt in ihrer Darstellung der Reise Luthers während der Bauernerhebung keine Begleiter.

- 61 1525 September 20 – Torgau, Quatember auf Crucis Exaltationis
 Meins g. h. predigern Caplann vnnd andern geistlichen
 XL gulden Magistro Spalatino
 Entrichtung¹⁴³ der vniuersitet personenn [...]
 XXV fl. Magister philippus Melanchton¹⁴⁴ (a Nr. 36, 16^v)
- 62 1526 Januar 30 – Torgau, Dienstag nach Conversionis Pauli
 III gulden XII gr. fur I^C Meßbucher vnd ordenungen got(tes) dinstes¹⁴⁵ hat
 doctor Martin luther außgehen lassen lucas Maler¹⁴⁶ vbirschickt (b Nr. 9,
 89^r ≙ laut BLu, 30 Bb 5227, 88^v)
- 63 1526 Februar 2 – Torgau, Freitag Purificationis Marie
 VII gulden VIII gr. fur III^C Messebucher vnd ordenungen got(tes) dinsts¹⁴⁷
 doctor luther außgehen lassen / lucas Maler¹⁴⁸ zcalt Inklusis V gr. botlon
 von wittenberg domit anher (b Nr. 9, 95^v ≙ laut BLu, 30 Bb 5227, 95^r)
- 64 1526 April 22 – Torgau, Sonntag Jubilate
 XIII gr. VIII d. fur ein buch wieder den freyen willen¹⁴⁹ m. gst. hern (b Nr. 10,
 136^r)
- 65 1526 April 25 – Torgau, Mittwoch nach Jubilate
 IIII gr. II d. Botlon clein mats mit meins gt. H(e)rn Briuen geyn wittemberg
 zum doctor martinus eylents gelauffen lauts der Canczleey zcettlnn (b
 Nr. 10, 141^v ≙ laut BLu, 42 Bb 5228, 135^v)
- 66 1526 April 28 – Torgau, Samstag nach Jubilate
 V gr. Botlon clawß¹⁵⁰ botten ist in gescheften meins gt. H(e)rn bey doctor
 martino gewehst¹⁵¹ (b Nr. 10, 149^v ≙ laut BLu, 42 Bb 5228, 142^r)

143 Auszahlung, Abfindung; hier: Besoldung.

144 Dritte Rate des Jahresgehaltes 1525. Melanchthon erhielt zunächst 60 fl. im Jahr, nach seiner Eheschließung eine »großzügige Gehaltsaufbesserung« im Dezember 1520 auf wahrscheinlich 100 fl. (MBW 1, 85 [115]), die Luther am 4. Juli 1522 als Jahresgehalt Melanchthons bekannt sind (WA Br 2, 574, 21-23 [515]).

145 Martin LUTHER: Deutsche Messe und Ordnung Gottesdiensts (AHL, 63 [156]; B 260f [2239-2241]).

146 Lucas Cranach d. Ä.

147 Siehe oben Anm. 145.

148 Lucas Cranach d. Ä.

149 Martin LUTHER: Daß der freie Wille nichts sei (De servo arbitrio <dt.>)/ übers. von Justus Jonas, 1526 (AHL, 30 [38]; B, 257 [2210]).

150 Klaus.

151 Luther war am 28. und 29. April in Torgau (BLu, 4). Hatte dieser Bote die Einladung gebracht?

- 67 1526 Mai 26 – Torgau, Samstag nach Pentecoste
X gr. für ein Newen testament mein gt. H(e)rnn (b Nr. 10, 221^v)
- 68 1526 Juni 4 – Torgau, Montag nach Erasmi
V gr. botlohn albani¹⁵² bothen mit meyn g.h. briffen¹⁵³ eylens gegen
wittenberg zu doctor Martinus (b Nr. 11, 21^v $\triangleq$ laut BLu, 42 Bb 5229, 20^r,
aber »gst.h.«)
- 69 1526 Juni 23 – Torgau, Samstag nach Albani
VI gulden auß gnaden zweyen Gardian auß franckreich¹⁵⁴ komen / doctor
Martinus bey doctor Cristano¹⁵⁵ gein wittenberg geschickt / Johan Riete-
ßels entricht zu Torgau am tage ut supra [Sambstag nach albani] (b Nr. 6,
56^v)
- 70 1526 Juni 26 – Torgau, Dienstag nach Johannis Baptiste
I gulden V gr. II d. zu lon eyne furman hat ein hirsch doctor Martin gein
wittenbergk¹⁵⁶ gefurt Inclusis XI gr. II d. zcerung vnd III gr. zcalgelt (b
Nr. 11, 74^r)
- 71 1526 August 20 – Weimar, Montag nach Assumptionis Marie
X gulden XII gr. III d. zur czerunge vnndt fhurlohn dem prediger¹⁵⁷ so
doctor Martinus uff beuhel Meins gnedisten churfursten vnnd hern / von
wittenbergk Anher vnd von dannen gein Mhulhausenn geffurt gereicht
vnnd gegeben wordenn (b Nr. 11, 203^r $\triangleq$ laut BLu, 42 Bb 5229, 205^r, aber
»19. August« und »iiii d.«)
- 72 1526 September 12 – Weimar, Mittwoch nach Nativitatis Marie
XX gulden auß gnaden Magistro Spalatin ist sambt Magister Eyßleben¹⁵⁸
- 152 Alban.
- 153 Antwort des Kurfürsten Johann vom 1. Juni auf Luthers Bitte, die Universität zu fördern (WA Br 3, 519f [880])?
- 154 Luther hatte Johann den Beständigen am 20.(?) um eine Unterstützung für sie gebeten (WA Br 4, 90, 14-21 [1020]), dieser sie ihnen am 22. Juni gewährt (WA Br 4, 93, 18-20 [1021]).
- 155 Christian Beyer lehrte seit 1512 in Wittenberg Jura und war gleichzeitig am Hofgericht und als kursächsischer Rat tätig, bis er 1529 das Amt des kursächsischen Kanzlers übernahm. Daß er auch sonst in der kursächsischen Kanzlei als Doctor Christianus galt, siehe WA Br 4, 420, 19 (1245).
- 156 Laut BLu, 85 ist Bb 5229, 69^r am 24. Juni unter Hofausgaben ein Hirsch für Luther nach Wittenberg eingetragen.
- 157 Der Wittenberger Diaconus Johann Mantel, der 1523 das Coelestinerkloster auf dem Königstein verlassen und sich nach Wittenberg begeben hatte. Der Rat von Mühlhausen lehnte ihn aber ab, so daß er nach Wittenberg zurückkehrte (WA Br 4, 107f [1031]).
- 158 Johann Agricola.

- uffnn reichstage zu Speyer gewest¹⁵⁹ abgefertigt zu weymar am Mitwoch nach Natiuitatis Marie anno etc. XXVI (b Nr. 6, 58^v)
- 73 1526 September 15 – Weimar, Samstag nach Crucis Exaltationis
X gulden auß gnaden dem prediger Johan Mantel¹⁶⁰ gndt welchen man
gein Mulhausen schicken wollen abgefertigt czu weymar am Sambstag
nach crucis exaltacionis¹⁶¹ anno etc. XXVI / Nickel vom ende zum Stein¹⁶²
(b Nr. 6, 58^v)
- 74 1526 Oktober 6 – Weimar, Sonnabend nach Michelstag
XIII gr. fur I postill¹⁶³ vnd II Sermon doctori Martini vnd douon einzu
binden außgeben (b Nr. 12, 15^r)
- 75 1526 November 3 – Torgau, Samstag nach Omnium Sanctorum
II gr. fur den profeten abacuck¹⁶⁴ m. gst. hern (b Nr. 8, 442^r)
- 76 1526 November 13 – Weimar, Dienstag nach Martini
XVII gr. Botlon Birmen Rymer¹⁶⁵ hat doctor Martin luther in geschefft
m. gst. hern von wittenberg anher geschickt (b Nr. 12, 116^r)
- 77 1526 November 25 – Weimar, Sonntag Katharine
XL gulden fur XV lot perlin¹⁶⁶ hat mein gst. her von doctor luther erkauffen

159 Die Rückreise hatte am 25. August begonnen.

160 Siehe oben Anm. 157.

161 Am 17. September wurden in Weimar Fuhrlohn und Zehrgelt ausgezahlt, um Mantel nach Wittenberg bringen zu lassen (laut BLu, 43 Bb 5229, 258^v).

162 Nikolaus vom Ende zum Stein wurde auf dem Speyrer Reichstag 1529 als Hofmarschall geführt (Irmgard Höß: Der Reichstag zu Speyer 1529: Teilnehmer, Verhandlungspunkte, Ergebnisse. In: Das Wappenbuch des Reichsherolds Caspar Sturm/ bearb. von Jürgen Arndt. Mit Beiträgen von Heinz Angermeier ... Neustadt an der Aisch 1984, 155).

163 Die Postille »Martin LUTHER: Auslegung der Episteln und Evangelien vom Advent an bis Ostern« erschien 1526 in Wittenberg sowohl bei Lucas Cranach d. Ä. und Christian Döring als auch bei Michael Lotter (vgl. AHL, 26. 180. 72 [10. 758. 216]; B, 127f [1067. 1076]). Obgleich nicht zu ermitteln ist, welcher Sermon oder welche Sermonen gemeint sind, verdient Beachtung, daß die aus den drei Predigten vom 28. und 29. März 1526 zusammengefügte und erwartete Schrift »Martin LUTHER: Sermon von dem Sakrament des Leibes und Blutes Christi wider die Schwarmgeister« (AHL, 155 [658]; B, 269 [2313]) am 24. September Johannes Oekolampad und am 26. September Wolfgang Capito noch nicht bekannt war, aber am 13. Oktober Ulrich Zwingli erregte (WA 19, 474).

164 Zu den seit 1526 erscheinenden Sonderdrucken von Luthers Übersetzung des Propheten Habakuk siehe WA DB 2, 401f. 408. 412; WA 60, 464 [89. 91. 93. 100. 107f].

165 Luther erwähnte »des Rymers Heuslin« in der Nähe seines Hauses (WA Br 9, 580, 6f [3699, Beilage IV]).

166 Kleine Perlen; meist jedoch – wie auch hier – nicht im diminutiven Sinn.

- lassen / Johan Rietefelds zcalt zu weymar durch lucas Malern¹⁶⁷ am Sontage Katherine anno etc. XXVI (b Nr. 6, 48^v)
- 78 1526 Dezember 17 – Weimar, Montag nach Lucie
XI gr. IIII d. demselben boten¹⁶⁸ mit m. gst. hern briffen gein wittenberg zu doctor Martin luther (b Nr. 12, 200^r)
- 79 1527 Januar 17 – Weimar, Donnerstag Anthoni
II gr. Tranggelt doctor Martin luther boten hat der Canzley briff mit genn leipczk¹⁶⁹ in doctor Cristanus¹⁷⁰ Sachenn getragen (b Nr. 5, 58^v ≙ laut BLu, 43 Bb 5230, 58^r, BLu hat irrtümlich »j g«)
- 80 1527 Februar 24 – Torgau, Sonntag nach Cathedra Petri
V gulden XVII gr. außloßung vnnd zcerung in der herberg / doctor Jheronimus schurff¹⁷¹ / Johannes pomerani¹⁷² vnd philippus Melanckthon uff IIII nacht alhir¹⁷³ Inklusis XLV gr. / zu lon eynem furman / welcher Sie von wittenberg anher vnd wiederumb gefurt (b Nr. 5, 167^v)
- 81 1527 März 18 – Torgau, Montag nach Reminiscere
L gulden¹⁷⁴ hat Bernhart sell¹⁷⁵ Rentschreiber doctor Martin luther gein wittenberg geschickt Gescheen zu Torgau am Montage nach Reminiscere anno etc. XXVII c. Johann Rietefelds (b Nr. 19, 41^v)
- 82 1527 März 30 – Torgau, Samstag nach Oculi
III gr. fur I buch doctor martinus vom Sacrament¹⁷⁶ seinen churf(urstlichen) gnaden (b Nr. 23, 36^r)

167 Lucas Cranach d. Ä.

168 Hans aus Coburg.

169 Georg Buchwald vermutete, daß dieser Bote Luthers Brief an Johann den Beständigen vom 7. Januar beförderte (BLu, 43; WA Br 4, 155 f [1070]), aber es könnte sich auch um einen jüngeren, unbekannten handeln.

170 Christian Beyer.

171 Hieronymus Schurf.

172 Johannes Bugenhagen.

173 Die zurückliegende Torgauer Reise erwähnte Melanckthon in seinem Brief an Joachim Camerarius am 26. Februar (MBW 1, 238 [527.1]).

174 Erste Rate des Jahresgehaltes 1527 (vgl. WA Br 12, 423-425 [4323], wo Auszahlungsbelege vor Lucie 1527 vermißt werden; siehe unten Nr. 86, 88).

175 Bernhard Sell.

176 Martin LUTHER: Daß diese Worte Christi (das ist mein Leib etc.) noch fest stehen wider die Schwarmgeister (AHL, 159 [679]; B, 281 [2416]), woran Luther Anfang März 1527 noch schrieb und das er am 21. März als vollendet erwähnte (WA Br 4, 174, 3-5; 175, 15; 177, 14 [1086f.

- 83 1527 April 6 – Torgau, Samstag nach Letare
VI ½ gr. für dye außlegung der Episteln zun Romern vnd chorintern¹⁷⁷ (b Nr. 23, 53^v)
- 84 1527 Mai 31 – Torgau, Freitag nach Vocem Jocunditatis
V gr. botlon hans von Coburg ist eylendts in geschefft m. gst. hern zu wittenbergk bey doctor Martin luther gewest (b Nr. 23, 177^v)
- 85 1527 Juli 24-27 – Lochau, Mittwoch bis Samstag nach Maria Magdalene
IX gr. fhurlon Hanns winczer hat wilprets Hidan geyn wittenberg doctor martino bracht Inclusis I gr. stalmit (b Nr. 20, 140^v)
- 86 1527 August 2 –, Donnerstag nach Jacobi
L gulden¹⁷⁸ doctor Martin luther c. Johan rieteßels am dornstag nach Jacobi von Torgau auß gein wittenberg geschickt anno etc. XXVII (b Nr. 19, 43^r)
- 87 1527 September 26 – Torgau, Donnerstag nach Matthei
V gr. botlon Spitzige Jorge¹⁷⁹ ist eylents bey doctor Martin luther zu wittenberg gewest¹⁸⁰ (b Nr. 25, 9^r ≙ laut BLu, 44 Bb 5232, 7^r)
- 88 1527 September 26 – Torgau, Donnerstag nach Matthei
L gulden¹⁸¹ doctor Martin luther zu wittenberg vff dye quatember crucis exaltacionis¹⁸² vbirantwort zu torgau¹⁸³ am dornstag nach Mathey apostoli anno etc. XXVII (b Nr. 19, 44^r)

1089)]. Die Rechnungseintragung präzisiert die Vermutung, daß diese Schrift Ende März vollendet und Anfang April ausgeliefert worden sei (WA 23, 29).

- 177 Philipp MELANCHTHON: Auslegung der Episteln S. Pauls, eine an die Römer und zwo an die Corinther [Annotationes in Epistolas Pauli ad Romanos et Corinthos (dt.)]/ übers. von Johann Agricola. Mit einem Vorwort von Martin Luther (AHL, 125 [490]; B, 148 [1265]).

- 178 Die vom 12. bis 15. Juni 1527 fällige zweite Rate des Jahresgehaltes 1527?

- 179 Georg Spitzig?

- 180 Der Bote holte durch ein Schreiben der kurfürstlichen Räte Luther und Bugenhagen nach Torgau (WA Br 4, 254, 2f [1150]), die nicht erst am 26. September von Wittenberg aufgebrochen zu sein brauchen (gegen BLu, 4 und WA 4, 255, Anm. 2), da der Bote seinen Lohn ja erst nachträglich erhielt.

- 181 Dritte Rate des Jahresgehaltes 1527.

- 182 18.-21. September 1527.

- 183 Während der Verhandlung über ein Visitationsbuch, vgl. C[arl] A[ugust] H[ugo] BURKHARDT: Geschichte der sächsischen Kirchen- und Schulvisitationen von 1524 bis 1545. Nachdruck der Ausgabe L 1879. Aalen 1981, 23, der auf die Anwesenheit von Bugenhagen und Luther nicht eingeht und dadurch ihre Mitwirkung an der Gestaltung von »Unterricht der Visitatoren an die Pfarrherrn im Kurfürstentum Sachsen« unterschätzt. Ebenso blieb EKO 1, 39 die Anwesenheit von Luther und Bugenhagen bei der Torgauer Verhandlung unerwähnt, obgleich sie aus Johann

- 89 1527 Oktober 7 – Torgau, Montag nach Francisci
III gulden zu lon Barthel Furman auß der altenstadt / vff VII tage hat er hans
von der plaunicz¹⁸⁴ Magister Spalatin gein aldenburg vnd dadannen philip
Melancton gein Jhene¹⁸⁵ gefurt (b Nr. 25, 39^v)
- 90 1527 Oktober 25 – Torgau, Freitag nach Severi
II^C XVII gulden XX gr. X d. haben dye visitatores als Nemlich er hans von
der plaunicz¹⁸⁶ / aßmus von heupwicz¹⁸⁷ / philipus Melanckton vnd doctor
Jheronimus schurff¹⁸⁸ vbir der visitacion¹⁸⁹ inhalts eyner vorzeichnus
vorzcert abgerechent vnd zcalt zu torgau am freitag nach Seueri anno etc.
XXVII (b Nr. 19, 73^v)
- 91 1527 Oktober 29 – Torgau, Dienstag nach Simonis et Jude
I gulden III gr. zu lon Matt(es) Klugen¹⁹⁰ hat mit II pferden ein wiltschwein
gein wirttenberg doctor Martin luther bracht (b Nr. 25, 91^r)
- 92 1527 November 30 – Torgau, Samstag nach Katharine
XXVII gulden XIX gr. X d. Zcerung vnd außloßung In der Herbergen Nem-

Friedrichs Brief an Luther vom 30. September 1527 zu entnehmen war (WA Br 4, 254, 2-6 [1150]).

- 184 Hans von der Planitz, Amtmann von Grimma seit mindestens 1521 bis zu seinem Tod am 10. Juli 1535, für die Kurfürsten Friedrich den Weisen, Johann den Beständigen und Johann Friedrich den Großmütigen mehrfach in wichtigen Aufträgen auf Reisen.

185 Jena.

186 Hans von der Planitz.

187 Asmus von Haubitz.

188 Hieronymus Schurf.

- 189 Herrn Dr. Michael Beyer ist für den Hinweis zu danken, daß diese Visitationsabrechnung die einflußreiche Darstellung in EKO 1, 35f wesentlich korrigiert, wo leicht der Eindruck entsteht, die Visitation sei im Juli 1527 angesichts neuer Fragen und Zweifel eingestellt worden. Tatsächlich erweist sich die am 13. Februar 1527 eingesetzte Visitationskommission – bestehend aus Hieronymus Schurf, Melanchthon, Hans von der Planitz und Asmus von Haubitz – als äußerst konstant, wenn auch bei einzelnen Orten der jeweilige Amtmann und »Superintendent« mit herangezogen wurden. Aufgrund der Visitationsinstruktion vom 16. Juni 1527 (EKO 1, 142-148 [1]; MBW 1, 250 [558]) erfolgte diese Visitation seit etwa dem 9. Juli von den Orten Weida, Neustadt an der Orla, Pößneck, Kahla, Orlamünde, Jena, Bürgel und Eisenberg aus bis zum 13. August (MBW 1, 252-260 [563. 565-567. 570. 572.1. 574]). Nach einer Unterbrechung wegen der Pest in Wittenberg wurde das Amt Altenburg unter der Teilnahme von Hieronymus Schurf und Melanchthon – entgegen ihrer Bitte (MBW 1, 265 [588f]) – vom 16./17. (Melanchthon war am 16. früh? noch in Jena – MBW 1, 266 [593] ≙ WA Br 4, 250, 18f [1145]) bis etwa zum 21. September 1527 visitiert (MBW 1, 266f [594]).

- 190 Matthias Klug.

lich III gulden X gr. doctor martinus zw der Georg Kochinne¹⁹¹ / [gestrichen: XIII gulden] Inklusis I gulden IX gr. fhurlon idem / XIII gulden XII gr. II d. doctor Hieronimus¹⁹² vnd philippus melanton Inklusis XI gulden XV gr. Zcerung vnd fhurlon¹⁹³ / IX gulden XIII gr. VIII d. doctor Caspar¹⁹⁴ vnd magister eyßlewben¹⁹⁵ Inklusis V gulden Zcerung anher vnd wider anheym vnd V gr. asmus von Hawbiczsch¹⁹⁶ lauts vier zceteln beuehl Mar- (schalchs?)¹⁹⁷ (b Nr. 25, 167^r $\triangle$ laut BLu, 5 Bb 5232, 152^v)

- 93 1528 Januar 11 – Torgau, Samstag nach Trium Regum
III gulden auß gnaden Einem armen monch welchen doctor martinus gegen meim gnedigsten H(e)rren vorsehen beuehl Johann Rietesels (b Nr. 28, 46^v $\triangle$ laut BLu, 44 Bb 5234, 40^r, aber »18. Januar«)
- 94 1528 Januar 18 – Torgau, Samstag nach Anthoni
III gr. dranckgelt einem Botten gegen der Naumburg nach Jhenne¹⁹⁸ zum philips Melanton (b Nr. 28, 67^v)
- 95 1528 Januar 19 – Torgau, Sonntag nach Anthoni
III gr. IIII d. botlon Merten winckler¹⁹⁹ mit m. gst. hern briff gein wittenberg zu doctor Martin luther (b Nr. 28, 72^r $\triangle$ laut BLu, 44 Bb 5234, 62^v)
- 96 1528 Januar 20 – Torgau, Montag Fabiani et Sebastiani
III gr. IIII d. botenlon Michel²⁰⁰ dem alten wechter mit m. gst. herren briffen²⁰¹ gein wittenberg zu doctor Martin luther (b Nr. 28, 73^v $\triangle$ laut BLu, 44 Bb 5234, 64^r)
- 97 1528 Februar 29 – Torgau, Samstag nach Estomihi
V gr. botlon Simon weyße hat der pfarrer zu wittenberg²⁰² mit briffen anher geschickt (b Nr. 28, 159^v)

191 Köchin von Georg Loser (vgl. unten Anm. 340)?

192 Hieronymus Schurf.

193 Nach BLu, 5 für die Reise von Jena nach Torgau und zurück.

194 Caspar Cruciger.

195 Johann Agricola.

196 Asmus von Haubitz.

197 Christoph von Falkenstein.

198 Jena, wohin die Universität wegen der Pest in Wittenberg verlegt worden war.

199 Martin Winkler; vgl. unten Anm. 201.

200 Michel.

201 Vgl. WA Br 4, 352 (1211), wo Luthers Brief vom 21. Januar als Antwort auf eine am 20. überbrachte Anfrage eingeordnet wird. Doch diese Anfrage könnte bereits am 19. zugestellt worden sein (vgl. oben Nr. 95).

202 Johannes Bugenhagen.

- 98 1528 März 18 – Torgau, Mittwoch nach Oculi
V gr. botlon heynrich rudam²⁰³ welchem doctor merten²⁰⁴ vnd pomera-
nus²⁰⁵ auß befhel m. gt. h. mit Eynem vndericht²⁰⁶ von wittenberg anher
geschickt (b Nr. 30, 24^r)
- 99 1528 März 25 – Torgau, Mittwoch nach Letare
III gr. II d. botlon lorencz brauerknecht ist am Sonntag negst²⁰⁷ mit der
Rethe briffen gein wittenberg²⁰⁸ zu doctor Martin gefertigt (b Nr. 30, 37^r)
- 100 1528 März 26 – Torgau, Donnerstag nach Letare
V gr. alban boten Eylendts mit m. gst. hern briff²⁰⁹ gein wittenberg zu
doctor Martin luther (b Nr. 30, 39^r)
- 101 1528 April 8 – Torgau, Mittwoch nach Palmarum
II gulden XIX gr. VI gr. VI d. außloßung vnd Zcerunge in den herbergen
alhir²¹⁰ vnd zu Domaczsch²¹¹ doctor Martin luther Inclusis II fl. II ½ gr.
dem Furmann (b Nr. 30, 70^r)
- 102 1528 April 21 – Torgau, Dienstag nach Quasimodogeniti
II fl. auß lusung vnd zerung in der herbergen doctor martin lauther²¹² (b
Nr. 30, 99^v)

203 Heinrich Ruda.

204 Martin Luther.

205 Johannes Bugenhagen.

206 UNTERRICHT DER VISITATOREN AN DIE PFARRHERRN IM KURFÜRSTENTUM SACHSEN (AHL, 174 (751);
B, 290 [2486]), dessen Erscheinen WA 26, 186 »um den 22. 3.« angenommen wird.

207 22. März 1528.

208 War Luther, der von Johann dem Beständigen plötzlich zum Landtag nach Altenburg berufen
worden und am 19. März dort eingetroffen war, inzwischen nach Wittenberg zurückgekehrt, so
daß er aufgrund der neuen Nachricht der Räte von Wittenberg nach Torgau reiste, wo er sich
nachweislich am 23. März befand (WA Br 4, 416, 14 [1243])? LuK, 57 und WA 4, 414 wären
entsprechend zu korrigieren.

209 Offenbar mit der Aufforderung, sogleich nach Torgau zu kommen, wo sich Luther am 27. und
28. März aufhielt und ein Gutachten zu den »Enthüllungen« des Otto von Pack anfertigte (WA
Br 4, 421-424 [1246]).

210 Luther war am 7. April in Torgau (WA Br 4, 438, 9f [1249]) und reiste am 8. April zurück.

211 Dommitzsch.

212 Luther hielt sich seit dem 15. April in Torgau auf, um die Entgegnung Philipps von Hessen vom
11. April (WA Br 4, 425-430 [1246 II]) auf Luthers Gutachten vom 28. März (vgl. oben Anm. 209)
mit zu beraten, und reiste am 21. April zurück nach Wittenberg (vgl. Burkhardt: Neue For-
schungen zu Luther's Leben, 591. 598 mit Anm. 7).

- 103 1528 Mai 14 – Torgau, Donnerstag nach Cantate
III gulden philippen Melanton nehst²¹³ auß beuchl Johan rietesel geben (b Nr. 30, 156^r)
- 104 1528 Oktober 19 – Weimar, Montag nach Luce
III fl. XI gr. hadt pfillips melanckon von wittenberg an her²¹⁴ vorzert vnd zw furlohen (b Nr. 32, 71^v)
- 105 1528 November 11 – Weimar, Sonntag nach Elisabeth
V gulden XV gr. II d. haben dye visitatores alhir in der herberg fur licht / byer / obs vnd Tranggelt außgeben Inklusis I fl. der philipus Melancton Furlon von wittenberg vnd XV gr. Cristoff von der plaunicz²¹⁵ anher vorzert (b Nr. 32, 145^v)
- 106 1528 November 25 – Weimar, Mittwoch Katharine
V gulden X gr. Merten Maler²¹⁶ zu Erfurt von I^M I^C XXV briffen zu drucken dye ordenungen der visitation belangendt²¹⁷ geben (b Nr. 32, 151^r)
- 107 1528 Dezember 12 – Weimar, Sonabend nach Nicolai
II fl. VI gr. fricz Humerr²¹⁸ hadt dy visatores²¹⁹ ken gotha gefurt (b Nr. 32, 189^v)

213 Jüngst. Diese Auszahlung kann also während des Aufenthaltes am 5. und 6. Mai in Torgau erfolgt sein und belegt nicht Melanchthons Anwesenheit am 14. Mai in Torgau (gegen LuK, 58; auch WA Br 4, 450 [1259]).

214 Melanchthon erreichte also den Visitationsort Weimar bereits am 19. Oktober, entsprechend sind MBW 1, 313 (717) und 314 (719) zu präzisieren.

215 Christoph von der Planitz, Amtmann auf der Wartburg, der mit Friedrich Myconius, Justus Menius und Melanchthon seit dem 26. September zur Visitationskommission für Thüringen gehörte (vgl. WA Br 4, 613 [1357]).

216 Matthes Maler, Erfurter Drucker 1511-1536.

217 AUSSCHREIBEN DER ERSTEN ALLGEMEINEN KIRCHEN- UND SCHULVISITATION durch Kurfürst Johann von Sachsen vom 6. September 1528, das in drei Ausfertigungen gedruckt wurde, nämlich an die Amtleute, Schösser und Räte sowie an die Räte der Städte und die Bürgerschaften (abgedruckt MARTIN LUTHER 1483-1546: Dokumente seines Lebens und Wirkens/ hrsg. von der Staatlichen Archivverwaltung der DDR. Weimar 1983, 198 [146]), außerdem an den schriftsässigen Adel (Staatsarchiv Weimar, Außenstelle Gotha XX.VII/8 a, Nr. 4 vorhanden); vgl. [Georg] BERBIG: Einige auf die Kursächs. Visitation v. J. 1528 bezügliche Schreiben, sowie das Visitationsmandat und die für die fränkische Pflege erlassene Instruktion. Deutsche Zeitschrift für Kirchenrecht 14 (1904), 160, wo die letztgenannte Fassung abgedruckt ist (ebd, 175-177). Herrn Dr. Helmut Claus, Forschungsbibliothek Gotha, danke ich für diese Auskünfte.

218 Fritz Hummer.

219 Vgl. oben Anm. 215.

- 108 1529 Januar 7 – Weimar, Donnerstag nach Trium Regum
II gr. losung Closter heyliche crewcz bei gotha²²⁰ hadt dy visatores²²¹ her
gefurt (b Nr. 40, 44^r)
- 109 1529 Januar 15 – Weimar, Freitag nach Erhardi
V gulden XI gr. haben dy visatores von gotha anherr uff IIII pferde Cristoff
plaunicz²²² vnd uff IIII wagen pferden von gotha anher vorzertt Inklusis
Justo menio Sampt eynem furman wider anher verzert (b Nr. 40, 62^v)
- 110 1529 Januar 24 – Weimar, Sonntag nach Vincenti
I gulden XVII gr. fur brot vnd einbisch byer²²³ philip Melancton vnd andern
als Sie von Eyßenach wieder anher komen Magister wolffen²²⁴ zcalt (b
Nr. 40, 85^v)
- 111 1529 März 16 – Speyer, Dienstag nach Judica
XIII gulden VII paczen II d. haben doctor bruck²²⁵ vnd philips Melancton
von wittenberg auß gein weymar vorzcert²²⁶ vnd zu furlon außgeben in-
halts eyner vorzceichnus zcalt (b Nr. 38, 56^r)
- 112 1529 März 27 – Speyer, Samstag nach Palmarum
X gulden Mitgelt vff XIII tage²²⁷ auß des alten Canczlers²²⁸ Magister
Eyßleben²²⁹ philips Melancton / vnd Caspar Mullers²³⁰ herberge (b Nr. 38,
78^v)

220 Gespann des Zisterzienserinnenklosters Gotha.

221 Vgl. oben Anm. 215, Myconius blieb in Gotha (vgl. MBW I, 321 [740]).

222 Vgl. oben Anm. 221.

223 In dem unweit der Mündung der Ilme in die Leine gelegenen Einbeck (früher meist Eimbeck) wurde ein Bier gebraut, das seit Ende des 14. Jahrhunderts überregional begehrt war und der Stadt Wohlstand brachte.

224 Wolfgang Stein, Weimarer Hofprediger.

225 Gregor Brück.

226 Auf der Reise vom 15. (oder kurz danach) bis 20. Februar 1529 (MBW I, 326 [752]. 327 [755.1]).

227 Die Ankunft erfolgte am 13. März 1529 (DRTAJ 7 I. Nachdruck der Ausgabe S 1935. GÖ 1963, 540; MBW I, 329 [760.1]).

228 Gregor Brück.

229 Johann Agricola, 1525-1536 Schulrektor und Prediger an St. Nicolai in Eisleben, kursächsischer Hofprediger auf den Reichstagen 1526, 1529 und 1530.

230 Kaspar Müller, Kanzler der Mansfelder Grafen, der auf dem Reichstag zu Speyer zum Gefolge des sächsischen Kurfürsten gezählt wurde (DRTAJ 7 II. Nachdruck der Ausgabe S 1935. GÖ 1963, 1385).

- 113 1529 April 3 – Speyer, Samstag nach Pasche
III gulden dieße wochen auß des alten Canczlers philip Melancton / des
predigers vnnd Caßper Mullers²³¹ herberge (b Nr. 38, 90^r)
- 114 1529 April 10 – Speyer, Samstag nach Quasimodogeniti
III gulden auß / des alten Canczlers / philip Melancton / des Eyßleben vnd
Casper Mullers²³² herberge (b Nr. 38, 106^v)
- 115 1529 April 17 – Speyer, Samstag nach Misericordias Domini
III gulden auß des alten Canczlers philip Melancton Magister Eyßleben
vnd Casper Mullers²³³ herberge (b Nr. 38, 119^v)
- 116 1529 April 24 – Speyer, Samstag nach Jubilate
III gulden auß des alten Canczlers / philip Melancton / Eyßleben vnd
Casper Mullers²³⁴ herberge (b Nr. 38, 135^v)
- 117 1529 April 25 – Speyer, Sonntag Cantate
I gulden VII ½ paczen²³⁵ Tranggelt auß des alten Canczlers / philip Melan-
cton / Magister Eyßleben vnd Casper Mullers²³⁶ herberge²³⁷ (b Nr. 38, 142^r)
- 118 1529 Mai 8 – Weimar, Samstag nach Vocem Jocunditatis
L gulden zu eyner vorehrung Magister Johan agricola von Eyßleben / hat uff
dießer reyßen²³⁸ gepredigt
L gulden zu eyner vorehrung Magister philip Melancton (b Nr. 38, 169^v)
- 119 1529 Mai 8 – Weimar, Samstag nach Vocem Jocunditatis
III gulden VI gr. haben Magister Eyßleben²³⁹ vnd philip Melancton von
Speyer vntir wegen anher in den herbergen außgeben
II gulden Magister Eyßleben zcerung vff III person vnd II pferde wieder
anheym²⁴⁰

231 Vgl. oben Anm. 228-230.

232 Vgl. oben Anm. 228-230.

233 Vgl. oben Anm. 228-230.

234 Vgl. oben Anm. 228-230.

235 1 Batzen $\triangleq$ 12-16 Pfennige (Wörterbuch der Münzkunde, 63).

236 Vgl. oben Anm. 228-230.

237 Die Abreise von Speyer erfolgte am 25. April (DRTAJ 7 I, 854).

238 Kurfürst Johann kehrte am 8. Mai 1529 mit seiner Begleitung von Speyer zurück (MBW I, 335 [776]).

239 Johann Agricola.

240 Eisleben.

- I gulden III gr. Mitlon vff dye II pferde IIII tage gein Eyßleben vnd wieder anher (b Nr. 38, 170^v)
- 120 1529 Mai 8 – Weimar, Samstag nach Vocem Jocunditatis
XIII gulden II gr. X d. haben doctor bruck²⁴¹ doctor augstin²⁴² vnd philipus melancton mit VII pferden vnd XI perrßon hiedan auß gein wittenberg²⁴³ vorzcet / Inclusis IIII gulden zcerung vff II Einnspenige dem Clostergeschirre obirweymar²⁴⁴ vnd eynem Kerner zusambt XXIII gr. furlon wieder anher (b Nr. 38, 172^r)
- 121 1529 September 17 – Lochau, Freitag Lamperti
VII gr. außloßung vnd zcerung in der Herberge vff VI pferde I nacht²⁴⁵ doctor Martin luther dem probst²⁴⁶ vnd philip Melancton (b Nr. 38, 213^r)
- 122 1530 Mai 19 – Juni 24 – Wittenberg, Donnerstag nach Cantate – Freitag Johannis Baptiste
III gr. einem bothen trangkgelt / das ehr briue mitte kegen Auspurgk genummen [...] VIII gr. m.g.h.²⁴⁷ vor buchens cleine cathecismos²⁴⁸ / hat s.g. vor schangkt (c Nr. 4, 11^r)
- 123 1530 Mai 19 – Juni 24 – Wittenberg, Donnerstag nach Cantate – Freitag Johannis Baptiste
VIII gr. vor die postilla des winter teils²⁴⁹ doctoris Martini einzwbinden / hat mein g.h. dem frawichen²⁵⁰ geschickt (c Nr. 4, 12^r)

241 Gregor Brück.

242 Augustin Schurf, seit 1521 Professor für Medizin in Wittenberg. Nachdem der kursächsische Hof ihn seit Sommer 1528 als Leibarzt mit auf Reisen genommen hatte, wurde er am 27. August 1529 zum Leibarzt am kursächsischen Hof bestellt (MWiB, 320-334).

243 Melanchthon kehrte am 14. Mai nach Wittenberg zurück (MBW 1, 336 [777]).

244 Gespann des Zisterzienserinnenklosters Oberweimar.

245 Beginn die Reise nach Marburg am 16. September und führte über Lochau und Torgau?

246 Justus Jonas.

247 Herzog Johann Ernst von Sachsen, für dessen Hofhaltung das Rechnungsregister c Nr. 4 geführt wurde.

248 Exemplare der nicht wieder aufgefundenen Wittenberger 1. bzw. 2. Ausgabe (AHL, 100 [365]); vgl. B, 303 [2593-2597]).

249 Martin LUTHER: Auslegung der Evangelien vom Advent bis auf Ostern [Stephan Roths Winterpostille] (AHL, 183 [773]; B, 129 f [1091-1093]).

250 Johann Ernst an seine Schwester Maria oder Margareta, vielleicht ein nachträglich abgerechnetes Geburtstagsgeschenk für letztere, die am 25. April 1518 geboren worden war. Zu »frawichen« vgl. unten die Eintragung Nr. 201, wo die sieben- und sechsjährigen Prinzen Johann Friedrich der II. und Friedrich Wilhelm »gnedige Junge herlein« genannt werden.

- 124 1530 Oktober 11 – Torgau, Dienstag nach Dionysii
I gulden III gr. vf II hausgeschir fhuren doctor Martinnn vnd den alten
Canzler²⁵¹ nach wittenpergk²⁵² (b Nr. 46, 36^r)
- 125 1530 Oktober 24 – Torgau, Montag nach Severini
II gr. losung / vf IIII pferdt einem geschir welchs doctor martinus zu sampt
den Andern gelertten²⁵³ von dannen Anher gefurt / (b Nr. 46, 69^r)
- 126 1530 Oktober 29 – Torgau, Sonnabend nach Simonis et Jude
I gulden tranckgelt in der herberge doctor martin XIII gr. zur czerung
thomas wagenknecht vf IIII pferdt furt doctor martinus nach witten-
pergk²⁵⁴
VI gr. tranckgelt Aus der herberge hat magister spalathinus ausgebenn /
VIII gr. idem czerung vf II person wider Anheim²⁵⁵
I gulden XV gr. czerung einem haußgeschir Coldicz²⁵⁶ vf III nacht nach
Aldenburgk furt den Spalathinum wider Anheim²⁵⁷ (b Nr. 46, 82^v)
- 127 1530 Dezember 5 – Torgau, Montag nach Barbare
I gulden XV gr. zu lohn einem fhurman mit III pferdt vf IIII tag Magister
Spalathinum von aldenburgk anher [...]
I gulden V gr. VI d. hat der Spalathinus selb uerde²⁵⁸ mit III pferdt I nacht zu
grum²⁵⁹ in der herberge verczert (b Nr. 46, 169^v)

251 Gregor Brück.

252 Auf der Rückreise von Augsburg bzw. der Coburg kam Johann der Beständige mit seinem Gefolge am 10. Oktober abends in Torgau an (Burkhart: Luther's und des Kurfürsten von Sachsen Reisen nach Koburg, 98). Luther traf am 13. Oktober gegen 7 Uhr abends in Wittenberg ein (WA 32, LXX).

253 Von den Wittenbergern nahmen Brück, Jonas und Melanchthon neben Luther an den Verhandlungen über ein Widerstandsrecht gegen den Kaiser teil (Eike WOLGAST: Die Wittenberger Theologie und die Politik der evangelischen Stände: Studien zu Luthers Gutachten in politischen Fragen. GÜ 1977, 175, Anm. 16; LuK, 77 ist zu ergänzen, daß Luther bereits am 24. nach Torgau reiste).

254 Am 28. Oktober schrieb Luther noch aus Torgau an Philipp von Hessen (WA Br 5, 660f [1740]).

255 Altenburg.

256 Gespann des kursächsischen Schlosses Colditz.

257 Diese Eintragung zerstreut alle Zweifel an Spalatin's Teilnahme (vgl. Wolgast: Die Wittenberger Theologie ..., 175, Anm. 16).

258 Zu viert.

259 Grimma.

- 128 1530 Dezember 12 – Torgau, Mittwoch nach Nicolai
V gr. doctor botten / Ist geschefftn M. gt. H.²⁶⁰ zu [gestrichen: Leipczigk]
Wittenbergk bei den gelertn²⁶¹ gewest (b Nr. 46, 173^v)
- 129 1530 Dezember 13 – Torgau, Dienstag nach Lucie
VII gr. VI d. fur martinisch bucher²⁶² Meinem gnsten. herren (b Nr. 46, 190^r)
- 130 1531 März 17 – Torgau, Freitag nach Oculi
V gr. botlon maulhans bothen in geschefft m. gt. h. nach wittenberg zw
doctor Martin (b Nr. 53, 26^v $\triangle$ b Nr. 57, 30^r)
- 131 1531 März 23 – Torgau, Donnerstag nach Letare
V gr. bothlon Claus Suppen ist eylendts mit m. gt. hern brifen zu witten-
berg bei doctor Martin gewest I gr. II d. idem hadt ein tag auff antwort
gewardt (b Nr. 53, 41^r $\triangle$ b Nr. 57, 45^v f)
- 132 1531 März 24 – Torgau, Freitag nach Letare
II gulden XII gr. VI d. vorlohen zerung vnd tranckgelt in der herberg alhir
doctor Janus probst zw wittenberg vff dißmal auß gnaden (b Nr. 53, 43^r $\triangle$ b
Nr. 57, 48^r)
- 133 1531 März 30 – Torgau, Donnerstag nach Judica
V gr. botlon mit m. gt. h. briffen nach wittenbergk zw pfilippo melankho (b
Nr. 53, 58^r $\triangle$ b Nr. 57, 64^r)
- 134 1531 April 15 – Altenburg, Sonnabend der Osterwoche
VIII gr. botennnlon mit eczlichn sachen vnd briuen so Magister Spalatin
meinem g. h. gein weymar auff seiner f. g. beuelh hinnach geschickt (b
Nr. 50, 174^r)
- 135 1531 April 16 – Torgau, Sonntag Quasimodogeniti
I gr. nach botlon Nicol francz von bitterfelt zu heynichen²⁶³ zw den visi-
tatores²⁶⁴ (b Nr. 53, 98^v $\triangle$ b Nr. 57, 107^v)

260 Verhalten zur Wahl Ferdinands zum deutschen König.

261 Die Antworten Luthers und Melanchthons siehe WA Br 5, 697-700 (1761); MBW 1, 454f (1105).

262 Am 23. November 1530 hatte Melanchthon Martin LUTHER: Vermahnung zum Sakrament des Leibes und Blutes Christi, versandt (AHL, 155 [659]; B, 330 [2829]; vgl. WA 30 II, 589; MBW 1, 454 [1104.2]).

263 Gräfenhainichen (vgl. WA Br 3, 302, 6 [749]; 4, 37, 17 [985]).

264 Justus Jonas, Benedikt Pauli, Sebastian von Kötteritzsch und Hans von Taubenheim (vgl. MBW 2, 29 [1146.4]), das Visitationsprotokoll ohne Datum siehe DIE REGISTRATUREN DER KIRCHEN-VISITATIONEN IM EHEMAL SÄCHSISCHEN KURKREISE/ bearb. von Karl Pallas. Abt. 2. Teil 2: Die Ephorie Bitterfeld. Halle 1907, 93-98.

- 136 1531 Mai 13 – Torgau, Sonnabend nach Cantate
XX gr. VIII d. hat Cristoff stubenheizer fur latinische / schuzerede / philippi
melanckons²⁶⁵ / fur I sant seier²⁶⁶ II schriptheel²⁶⁷ / Inklusis III gr. Balbire
gelt vf XIII tage (b Nr. 57, 170^v $\triangle$ b Nr. 53, 159^r, aber ohne Nennung
Melanchthons)
- 137 1531 Juni 4 – Torgau, Sonntag Trinitatis
I gulden den VII gr. vor IIII lateinisch apologia²⁶⁸ / hat m. gst. her vorschik-
ken lassen (b Nr. 54, 3^r $\triangle$ b Nr. 55, 2^v)
- 138 1531 Juni 17 – Torgau, Samstag nach Viti
III gr. IIII d. botlon Matt(es) weyda ist mit m. gst. hern briff zu wittenberg
bey denn gelerten gewest (b Nr. 54, 34^v $\triangle$ b Nr. 55, 32^r)
- 139 1531 Dezember 24 – Torgau, Sonntag nach Thome
XVI gr. losung vnd tranckgelt in doctor Jhonas von wittenbergs herberge (b
Nr. 56, 3^r $\triangle$ b Nr. 68, 3^r)
- 140 1532 Februar 24 – Torgau, Samstag nach Invocavit
XLIII Eymmer wein diese woche vorspeist Nemlich X Eimer fursten XVII
Eimer Rethe vndt XVI Eimer Speise wein Daruon III Eimer VI stobichen
verkocht I Eimer in essigk II $\frac{1}{2}$ Eimer doctor martino / VI stobichen dem
geschickten von helbron²⁶⁹ (b Nr. 56, 140^r $\triangle$ b Nr. 68, 144^r)

265 CONFESSIO FIDEI exhibita inuictiss. Imp. Carolo V. Caesari Aug. in omicijs Augustae Anno M.D.XXX. Addita est APOLOGIA CONFSSIONIS. Beide Deutsch vnd Latinisch. VVitebergae: Rhau, 1531 (BIBLIOGRAPHIE DER CONFESSIO AUGUSTANA UND APOLOGIE 1530-1580/ bearb. von W[ilhelm] H. Neuser. Nieuwkoop 1987, 53 [8]). Die Übersetzungen beider Schriften erschienen trotz Ankündigung auf dem Titel erst im Herbst 1531 (ebd, 55 [12 a]; DIE BEKENNTNISSCHRIFTEN DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE/ hrsg. im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930. 2., verb. Aufl. GÖ 1955, XX). Da Melanchthons »Apologia confessionis« mit einem neuen Bogen begann, könnte sich der Eintrag auch nur auf ihren lateinischen Text beziehen. Die früheste Erwähnung eines Exemplars dieses Druckes findet sich in einem undatierten Melanchthonbrief (MBW 2, 32 [1152]), dessen Ansetzung auf den 12. Mai davon ausgeht, daß Melanchthon ihn an demselben Tag geschrieben hat, mit dem ein von ihm darin erwähnter Lutherbrief datiert ist. Dr. Heinz Scheible – Melanchthon-Forschungsstelle in Heidelberg – ist für seine Hilfe bei der Entzifferung dieses Eintrages zu danken.

266 Sanduhr.

267 In b Nr. 53, 159^r: Schriptall – fehlerhafte Schreibweise für »Schreibtafel«?

268 Siehe oben Anm. 265.

269 Dr. Jakob Ehinger († 1554), Syndikus der Stadt Heilbronn von 1529 bis 1554 (laut Auskunft des Stadtarchivs Heilbronn vom 9. Juni 1987).

- 141 1532 Februar 24 – Torgau, Samstag nach Invocavit
I gulden losung vndt zerung vf V pferdt V nacht doctor martin lutter
II gulden XII gr. zu lon einem fhurman vf IV tage doctor martinum von
wittenpergk Anher gefurt²⁷⁰ (b Nr. 56, 143^v ≅ b Nr. 68, 147^v f)
- 142 1532 Februar 29 – Torgau, Donnerstag nach Reminiscere
I gulden IX gr. hat doctor Martin luther vor notturfft in der herbergk vnd
tranggelt außgeben²⁷¹ (b Nr. 69, 10^r)
- 143 1532 März 3 – Torgau, Sonntag Oculi
VI gr. Thomas wagenknecht I nacht zu wittenberg vorzcet doctor Martin
luther gefurt (b Nr. 69, 20^r)
- 144 1532 März 16 – Torgau, Samstag nach Letare
I eymer XI Stubichen [Speißewein]²⁷² doctor Martin (b Nr. 69, 45^r)
- 145 1532 März 16 – Torgau, Samstag nach Letare
I gulden I gr. vor dye teuczsch profeten²⁷³ vnd davonn ein zu binden m. gst.
hern (b Nr. 69, 47^v)
- 146 1532 März 18 – Torgau, Montag nach Judica
I gulden IX gr. tranckgelt auß doctor martynus herberge VI gr. zerung auff I
Haußgeschir hat doctor martynus Nach wittenberg gefurt²⁷⁴ (b Nr. 69, 53^r)
- 147 1532 März 23 – Torgau, Samstag nach Judica
X Stubichen [Speißewein]²⁷⁵ doctor Martin (b Nr. 69, 61^r)
- 148 1532 März 24 – Torgau, Sonntag Palmarum
XVIII gr. haben zwen einspenige II nacht vorzcet haben doctor Martin
luther nach wittenberg gelaitet²⁷⁶ ist dye erste nacht zu precz²⁷⁷ gelegen²⁷⁸
(b Nr. 69, 67^v)

270 Am 19. Februar.

271 Luther scheint am 29. seine Auslagen erstattet erhalten zu haben und danach nach Wittenberg zurückgebracht worden zu sein (LuK, 85: 28. oder 29. Februar; vgl. die folgende Nr.).

272 Siehe unten Nr. 146.

273 DIE PROPHETEN ALLE DEUTSCH/ übers. von Martin Luther (WA DB 2, 512 f [*38]).

274 Dieser Torgauer Aufenthalt Luthers fehlt LuK, 85. Nr. 144 scheint den Weinverbrauch dieses Aufenthaltes abzurechnen, als Luther zurückgefahren wurde.

275 Weinverbrauch während eines weiteren Aufenthaltes Luthers in Torgau bis zum 23. März.

276 Luther war am 24. März zu Hause (WA TR 2, 88, 15 [1405]).

277 Vom 23. zum 24. März in Pretzsch, wo die Löser von Pretzsch – Erbmarschälle von Sachsen – die Burg von 1325 bis 1647 zu Lehen hatten.

278 Dieser Torgauer Aufenthalt Luthers fehlt LuK, 85.

- 149 1532 April 11 – Torgau, Donnerstag nach Quasimodogeniti
III gr. IIII d. botlon mit m. gt. h. briffen ken wittenberg zu dottor Martini (b
Nr. 69, 103^v)
- 150 1532 Mai 8 – Torgau, Mittwoch nach Vocem Jocunditatis
III gr. losung vff III pferdt II nacht doctor Janiß²⁷⁹ von wittenberg (b Nr. 69,
159^r)
- 151 1532 Mai 17 – Torgau, Freitag nach Exaudi
II gulden XI [gr.] zerung vnd furlohen doctor Martin lawther [...]
VI gr. zerung ein kamer geschir furdt doctor [gestrichen: bruck] martin ken
wittenberg²⁸⁰ (b Nr. 69, 176^r)
- 152 1532 Mai 18 – Torgau, Sonnabend nach Extra [= Exaudi]
I eymer I stubichen [speißwein]²⁸¹ doctor martinus (b Nr. 69, 177^r)
- 153 1532 Juli 20 – Torgau, Samstag nach Margarethe
X stubichen [wein]²⁸² doctor mertten (b Nr. 66, 115^v $\triangleq$ b Nr. 71, 117^v, aber
»doctor Martin luther«)
- 154 1532 Juli 21 – Torgau, Sonntag am Abend Magdalene
XIII gr. VI d. außlosung vndt czerung inder herberge vf III pferdt III nacht²⁸³
doctor martin lütter
I gulden III gr. zulon demselbigen furman vf IIII tage
I gulden tranckgelt vndt Nottorfft indes doctor herberge alhir (b Nr. 66, 121^r
 $\triangleq$ b Nr. 71, 123^r)
- 155 1532 Juli 24 – Torgau, Mittwoch nach Magdalene
XVI gr. zculhon einem furman / von Wittenbergk mit zcweien pferden I fas

279 Justus Jonas.

280 Luther war bereits am 16. Mai früh in Torgau und am 18. Mai zum Frühstück in Wittenberg (WA TR I, 115, 3-5 [272]). Die Behauptung WA TR I, 115, Anm. 4, daß ein Besuch Luthers in Torgau für den 16. Mai 1532 sonst nicht bezeugt sei, ist also zu revidieren, ebenso WA Br 6, 307 (1933) als Entstehungsort »Torgau« statt »Wittenberg« anzusetzen und WA Br 13, 207 zu 307 Nr. 1933 zu ergänzen. Für die Hinreise Luthers und Bugenhagens in der Woche nach Exaudi 1532 hatte der Wittenberger Rat 27 gr. Fuhrlohn ausgegeben (Erich SCHILD: Luther in Torgau. Halle 1889, 20).

281 Weinverbrauch während Luthers Torgauer Aufenthalt.

282 Weinverbrauch während Luthers Torgauer Aufenthalt vom 17. bis 20. Juli

283 Für die Übernachtungen 17./18., 18./19. und 19./20. Juli in Torgau. Die Annahme von Schild: AaO, 20, Luther sei vom 17. bis 28. Juli in Torgau gewesen, ist also irrig (LuK, 88 bereits korrigiert).

- bir m. gnsten. Herrn von doctor Martino bracht (b Nr. 66, 125^v $\triangle$ b Nr. 71, 127^v)
- 156 1532 Juli 27 – Torgau, Samstag nach Jacobi
III eymer [Speyßewein]²⁸⁴ doctor Martin (b Nr. 71, 132^r $\triangle$ b Nr. 66, 145^v, aber ohne Nennung Luthers)
- 157 1532 August 16 – Schweinitz, Freitag nach Assumptionis Marie
V gr. tranggelt auß doctor Martin luthers herberge alhir
XIII gr. Mitlon von III pferden II tage welche den doctor²⁸⁵ anher gefurt²⁸⁶ (b Nr. 73, 115^v)
- 158 1532 August 17 – Schweinitz, Samstag nach Assumptionis Marie
III gr. hat doctor Martin luthers wagenknecht alhir verzcert (b Nr. 73, 120^r)
- 159 1532 August 23 – Torgau, Freitag nach Timothei
II gr. loßung vff IIII pferdt Berg zu aldenburg²⁸⁷ haben Magister Spalatin anher gefurt (b Nr. 71, 187^r $\triangle$ b Nr. 66, 182^v)
- 160 1532 September 12 – Torgau, Donnerstag nach Nativitatis Marie
I gulden X gr. hat magister spallethein mit IIII pferdt von aldenburgk Anher I nacht zu grinn²⁸⁸ vorzert
XV gr. idem tranckgel(t) aus II herbergen alhir inder stat /
VI gr. idem selbender²⁸⁹ I nacht czerung wider anheim²⁹⁰ (b Nr. 66, 225^v $\triangle$ b Nr. 71, 231^r, aber »gryme«)
- 161 1532 September 19 – Torgau, Donnerstag nach Lamperti
III gulden XI gr. zulon einem fhurman hat spalentinum mit III pferdt nach aldenburgk gefurt Inklusis II gr. fherlon zu dreessen²⁹¹ (b Nr. 66, 243^v $\triangle$ b Nr. 71, 250^r)

284 Während Luthers Torgauer Aufenthalt, von dem er am 28. Juli zurückkehrte (WA TR 3, 239, 21 f [3265 b]). WA Br 6, 337 (1948) kann das Fragezeichen hinter »Torgau« getilgt werden.

285 Mit Melanchthon und Hieronymus Schurf.

286 Zu dem sterbenden Kurfürsten. »Nota: Freittags Nach assumpcionis Marie Anno etc. XXXII^o ist der durchlauchtigste vnndt hochgeborner / furst vndt herre / her Johans herzog zu sachsßen Curfurst etc. zwischen IX vnd X ohrn fur mittage In diesem lager zu schweinitz Ingot entschlaffenn /« (b Nr. 73, 121^r).

287 Gespann des Bergerklosters bei Altenburg.

288 Grimma.

289 Zu zweit.

290 Altenburg.

291 Fährgeld in Trebsen an der Mulde.

- 162 1532 Dezember 18 – Weimar, Quatember auf Lucie
Dinstgelt vff zzeit L gulden²⁹² doctor Martin Luther (b Nr. 67, 20^r)
- 163 1533 Februar 8 – Torgau, Sonnabend nach Dorothee
VII gulden VII ½ gr. vor eynen bethpsalter mit Silber beslagen hat magister
lucas²⁹³ zu wittenberg M. gnst. Hernn anhergeschickt (c Nr. 9, 30^r)
- 164 1533 Mai 31 – Weimar, Samstag nach Exaudi
II gr. losung vf IIII pferdt gemit von Aldenburgk haben magister spalenti-
num Anher gefurt (c Nr. 11, 170^v)
- 165 1533 Juni 4 – –, Quatember auf Trinitatis
Außgabe Dinstgelt²⁹⁴ vff abkundigen²⁹⁵ [...] Doctor Martin luther L gulden
(c Nr. 13, 22^v)
- 166 1533 Juni 21 – Torgau, Samstag nach Viti
X gulden auß gnaden einem edelman francz von der dame²⁹⁶ genant durch
furbit doctor Martin luters²⁹⁷ co. ponicka²⁹⁸ (c Nr. 9, 192^v)
- 167 1533 Juli 3/4 – Gotha, Donnerstag und Freitag nach Petri et Pauli
II gr. tranggelt auß Magister Spalatin herberg (c Nr. 9, 226^v)
- 168 1533 September 10 – Hummelshain, Mittwoch nach Nativitatis Marie
III gr. Botlon hans walter mit m.gst. hern briff gein Schlewicz²⁹⁹ zu Magi-
ster Spalatin (c Nr. 9, 351^r)

292 Vierte Rate von Luthers Jahresgehalt 1532; zu »vff zzeit« vgl. unten Anm. 295.

293 Lucas Edenberger wurde 1528 Präzeptor des Prinzen Johann Ernst von Sachsen (MBW 1, 301 [684]) und von Spalatin mindestens seit 1532 zur Mitarbeit in der Wittenberger Schloß- und Universitätsbibliothek herangezogen. Schließlich erhielt er als erster die am 5. Mai 1536 neu errichtete Bibliothekarsstelle (Hildebrandt: AaO, 126-129; Heinrich KÜHNE: Magister Lucas Edenberger und sein Bücherankauf für die Wittenberger Schloßbücherei. Marginalien 33 [1969], 15-28).

294 Zweite Rate von Luthers Jahresgehalt 1533.

295 Luther erhielt sein kündbares Gehalt (siehe auch oben Anm. 292) nicht wie die übrigen Wittenberger Professoren aus den Einkommen des Wittenberger Allerheiligenstifts, sondern seit 1525 aus der kurfürstlichen Kammer. Luthers Jahresgehalt wurde also nicht sogleich nach Johann Friedrichs Übernahme der kurfürstlichen Regierung auf »Lebenslang« festgesetzt. Daher ist WA 12, 424 zu präzisieren; vgl. unten Nr. 170.

296 Franz von der Dahme, den Herzog Georg von Sachsen aus Oschatz vertrieben hatte und der wahrscheinlich schon Anfang 1533 mit seiner Frau nach Wittenberg geflüchtet war.

297 Am 15. oder 16. Juni während Johann Friedrichs Aufenthalt in Wittenberg (WA Br 6, 515, 6 [2045]).

298 Hans von Ponickau, kursächsischer Kämmerer unter Johann Friedrich von 1532 bis 1547.

299 Schleiz; Johann Friedrich läßt vom 3. bis 20. September 1533 von Gera, Schleiz (ab 9. Septem-

- 169 1533 Oktober 3/4 – Lochau, Freitag und Sonnabend nach Michaelis
VIII gr. losung auff IIII haußpferde / von wittenberg Martinum luther / vnd
Philippum gefurt³⁰⁰ (c Nr. 9, 406^v)
- 170 1533 Dezember 17 –, Quatember auf Lucie
Außgabe Jargelt³⁰¹ vff lebenslang³⁰² [...] Doctor Martin Luther L gulden (c
Nr. 14, 34^r)
- 171 1534 März 9 – Torgau, Montag nach Oculi
XVI gr. fur schwindsalben³⁰³ Joerge balbirer vor doctor / Phillip Melan-
chthon erkaufft³⁰⁴ (c Nr. 25, 33^v)
- 172 1534 April 16 – Torgau, Donnerstag nach Quasimodogeniti
X gr. tranckgelt doctor Jonas diner zu wittenberg Meinem gnst. herren ein
buchlein³⁰⁵ bracht (c Nr. 25, 47^r)
- 173 1534 August 12 – Torgau, Mittwoch nach Laurenti
V gr. potenlon wollff fischer³⁰⁶ mit m. g. h. brieff kegen wittenpergk zudoc-
tor lautter (c Nr. 20, 195^r)

ber) und Greiz (ab 16. September) aus die reußischen Herrschaften durch Georg Spalatin, Asmus Spiegel, Joseph Levin von Metzsch, den Werdauer Pfarrer Johannes Reimann und den Altenburger Bürgermeister Michel Alber visitieren (vgl. Rudolf HERRMANN: Thüringische Kirchengeschichte. Bd. 2. Weimar 1947, 36; Burkhardt: Geschichte ..., 161-169).

300 Luther predigte am 1., 2. und 3. Oktober in Lochau (WA 37, XVI) und hielt sich dort mit Melanchthon wegen des Lochauer Pfarrers Michael Stiefel auf, weil dieser den Anbruch des jüngsten Tages am 19. Oktober 1533 erwartete, wobei seine Berechnungen allerdings zwischen »vor Michaelis« und Allerheiligen schwankten (WA Br 6, 495 [2031]; 514, 2f [2044]; 544f [2062]; vgl. Horst WEIGELT: Luthers Beziehungen zu Kaspar von Schwenckfeld, Johannes Campanus und Michael Stiefel. In: Leben und Werk Martin Luthers von 1526 bis 1546: Festgabe zu seinem 500. Geburtstag/ hrsg. von Helmar Junghans. B; GÖ 1983, 479f).

301 Vierte Rate von Luthers Gehalt 1533.

302 Vgl. oben Anm. 295.

303 Salbe gegen Abmagerung oder Flechte (DWB 9 [1899], 2680).

304 Melanchthon schickte diese Salbe nach Nürnberg für einen unbekannten Knaben an Joachim Camerarius am 17. März 1534 (MBW I, 219 [1421.1]).

305 Justus JONAS: Wilch die rechte Kirche, Vnd dagegen wilch die falsche Kirch ist, Christlich antwort vnd tröstliche vnerricht, Widder das Pharisaische gewesch Georgij Witzels. Wittemberg: Georg Rhau, 1534? Jonas kündigte am 9. April 1534 Fürst Georg von Anhalt das Erscheinen dieses Buches für die nächsten Tage an (DER BRIEFWECHSEL DES JUSTUS JONAS/ ges. und bearb. von Gustav Kawerau. Bd. 1. Nachdruck der Ausgabe Halle 1884. Hildesheim 1964, 205 [250]).

306 Wolfgang Fischer.

- 174 1534 August 22 – Torgau, Samstag nach Assumptionis Marie
I gulden XIII gr. V d. hat doctor Martin lutter alhir vorzert inclusis I fl. VI
gr. furlon vff II pfferd III nacht³⁰⁷ (c Nr. 20, 205^f)
- 175 1534 August 29 – Torgau, Samstag nach Bartholomei
V gr. potenlon hans koberger Mit M.g.h. brieff zu wittemperk bei den
gelernten gewest³⁰⁸ (c Nr. 20, 244^v)
- 176 1534 Oktober 5 – Weimar, Montag nach Michaelis
VIII gr. bothlon Lenhart geistlich³⁰⁹ mit M.gst.h. brieue gen aldenburgk
zum Spalentino³¹⁰ (c Nr. 22, 41^v)
- 177 1534 Oktober 11 – Weimar, Sonntag nach Francisci
II gr. VIII d. Losung auf III pferde I nacht von Aldenburg Spalentinum
anher³¹¹ gefurt (c Nr. 22, 57^r)
II gulden VIII gr. III d. hat Magister Spalentinus mit diesem geschir vnnd II
person auf II tage anher³¹¹ vorczert³¹² (c Nr. 22, 57^v)
- 178 1534 Dezember 4 – Weimar, Freitag nach Andree
I gulden XV gr. Auff III nacht zerung closter ober weimar³¹³ Spalentinum
Anhyngfurt³¹⁴ /
XIII gr. zerung idem Anheim³¹⁵ /
VIII gr. idem tranckgelt zu II malen Aus der herberge (c Nr. 22, 181^r)
- 179 1534 Mai 31 – 1535 Mai 23 – –, Trinitatis Anno XXXIII^o – Trinitatis im
XXXV^o

307 Luther reiste am 13. August mit Melanchthon zum Fürstentag nach Torgau und am 15. zurück (WA Br 18, 217, Anm. 4 [4368]). Wenn die Abrechnung nicht erst mit einer Woche Verzögerung eingetragen wurde – außerdem waren es vom 13. bis 15. August nur zwei und nicht drei Nächte –, bezeugt sie einen weiteren, LuK, 99 nicht erwähnten Aufenthalt Luthers vom 19. bis 22. August in Torgau, an dem die Fürsten nach Wittenberg zogen.

308 Holte Johann Friedrich Gutachten über eine Erweiterung des Schmalkaldischen Bundes ein (vgl. Mentz: AaO, 2, 58f)?

309 Ein Mönch (vgl. DWB 4 I 2 [1897], 2782f [c])?

310 Um ihn aufzufordern, den Kurfürsten nach Köln zu begleiten (vgl. BSp, 109f)?

311 Hierher.

312 Spalatin reiste nach Weimar, um von dort Johann Friedrich auf seiner Reise nach Köln zu begleiten (vgl. BSp, 109).

313 Für ein Gespann des Zisterzienserinnenklosters Oberweimar.

314 Nach der Rückkehr von Köln hielt sich Spalatin vom 30. November bis 1. Dezember 1534 in Heldringen auf (BSp, 110), wovon er von einem Gespann nach Altenburg gebracht wurde, das am 4. Dezember – nach drei Nächten – wieder in Weimar war.

315 Für das Gespann von Oberweimar zur Heimfahrt.

- Ausgabe wiltpret [Gesalczen Schweinen] II feßlein vorschancckt nach wittenpergk / Martino³¹⁶ vndt lux maler³¹⁷ (c Nr. 26, 51^r)
- 180 1535 Januar 1 – Weimar, Freitag Circumcisionis Domini
XVII gr. bothlonn Claus bothenn / Mit Meins gnsten. Herrnn brieue bei doctor Martino zcu Wittenpergk gewest³¹⁸ (c Nr. 21, 28^r)
- 181 1535 Januar 7 – Weimar, Donnerstag nach Trium Regum
III gülden VIII gr. außlosung vnd zcerung Inn der herberg auf V pferdt II nacht³¹⁹ Magister philip Melanchton Beim Altenn Haußkelner (c Nr. 21, 44^r)
- 182 1535 Februar 3 – Weimar, Dienstag nach Purificationis Marie
VIII guldenn magister spalatin ingeschefft meines gnsten. herren von aldenburg kegen wittenpergk / daselbs vndt wider Anheim³²⁰ auff X tage vorzert Inklusis III fl. VI gr. auff III pferdt furlon ausgebenn (c Nr. 21, 106^r)
- 183 1535 März 24 – Weimar, Mittwoch nach Palmarum
IX gr. fur III Exemplar der hundert vnd I Spalmes³²¹ / Mein gnster. herr durch der knaben preceptor³²² keuffenn lassenn / (c Nr. 27, 81^v)
- 184 1535 April 10 – Weimar, Sonnabend nach Quasimodogeniti
XII gr. fur III pichelein vrbani regely wider der monstere³²³ / M. g. herren / I gr. fur I puchlein von zins gr.³²⁴ idem (c Nr. 27, 123^v)

316 Diese Geschenke werden in WA Br nirgends erwähnt.

317 Lucas Cranach d. Ä.

318 Johann Friedrich und Gregor Brück am 21. Dezember an Luther und Luthers Antwort vom 23. Dezember 1534 (WA Br 7, 136-139. 141-144; vgl. 146f [216of. 2163f. 2166]).

319 Da Melanchthon am 2. Januar in Weimar war (MBW 2, 167 [1523]), müßte er am 4. weitergereist sein, war aber erst am 9. Dezember in Wittenberg (MBW 2, 168 [1525.1]).

320 Altenburg.

321 Martin LUTHER: Der 101. Psalm ausgelegt (AHL, 146 [614]; B, 376 [3194]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (4 Op. theol. V, 11 [2]). Weitere in Jena vorhandene Drucke siehe unten Anm. 323f. 327f. 444. 470f. 479.

322 Lucas Edenberger (vgl. oben Anm. 293)? 1537 erhielten Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm den Magister Georg Brenner als Praeceptor (Metz: AaO 3, 258; vgl. unten Anm. 513).

323 Urbanus RHEGIUS: Widerlegung der Münsterischen neuen Valentinianer und Donatisten Bekenntnis, an die Christen zu Osnabrück/ mit einem Vorwort von Martin Luther (AHL, 152 [640]; B, 369 [3138]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (4 Op. theol. V, 11 [4]).

324 Martin LUTHER: Ein Sermon auf Matth. 22 (15-22). Vom Zinsgroschen (AHL, 123 [482]; B, 367 [3123]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (4 Op. theol. V, 11 [7]).

- VI d. idem fur eine laß tafel³²⁵ /
 III gr. von j^c den ersten besalmen³²⁶ idem
 VII gr. fur das XV capittel zu den corinter³²⁷ idem V gr. dauon zubindenn /
 IIII gr. von II teilen / der biblien³²⁸ zuschlagen³²⁹ meinem g. Jungen her-
 ren³³⁰ (c Nr. 27, 124^f)
- 185 1535 August 9 – Torgau, Montag nach Ciriaci
 V gr. botenlonn Philipp brauer mit M. gnst. herren briue³³¹ gein Witten-
 bergk zu doctor Martin luther
 III gr. zulohne einem boten vonn herczberg hat auff die schriff³³² so mein
 gnster. herre do dannen zu doctor Martin luther gethan antwort³³³ anher
 bracht (c Nr. 31, 76^v)
- 186 1535 August 19 – Torgau, Donnerstag nach Assumptionis Marie
 IIII gr. zu lohne einem boten ist nehst³³⁴ vom grimen heuslein³³⁵ mit meins
 gnedigsten herren briue³³⁶ gegen wittenberg zu magister Phillip gelauffen /
 die antwort³³⁷ anher bracht (c Nr. 31, 98^v)

325 Aderlaßkalender.

326 Derselbe Druck wie oben Anm. 321.

327 Martin LUTHER: Das 15. Kapitel der 1. Epistel S. Pauli an die Korinther. Von der Auferstehung der Toten (AHL, 104 [388]; B, 362 [3084]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (4 Op. theol. V, 10 [4]).

328 BIBLIA, DAS IST DIE GANTZE HEILIGE SCHRIFT DEUDSCH. Mart(in) Luth(er). Wittemberg: Hans Lufft, 1534 (AHL, 46f [83]; WA DB 2, 545-553; WA 60, 383 [*50]) konnte spätestens seit dem 17. Oktober 1534 gekauft werden (WA Br 7, 40, Anm. 57 [2093]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich – sorgfältig restauriert – in der Universitätsbibliothek Jena (2 Theol. XIII, 7 a.b.).

329 Das »ungebundene buch nach dem planieren mit dem schlaghammer schlagen, um die bogen von allen falten und unebenheiten zu befreien« (DWB 9 [1899], 382, 9 a).

330 Johann Ernst.

331 Johann Friedrich an Luther am 3. August (WA Br 7, 221 [2217])?

332 NEW ZEYTUNG, AUSSGANGEN ZU GENUA AN DEM ERSTEN TAG MAIJ IM 1535. JAR, ... (WA Br 7, 223, Anm. 1 [2218]).

333 7. August 1535 (WA Br 7, 222-224 [2218]).

334 Jüngst.

335 Nach MBW 2, 199 (1608) gibt dieser Brief als Absendeort Waideberg an.

336 Johann Friedrich an Melanchthon am 17. August 1535 (MBW 2, 199 [1608]).

337 Johann Friedrich bezieht sich auf sie an Melanchthon am 24. August 1535 (MBW 2, 199 [1610.1]).

- 187 1535 August 25 – Torgau, Mittwoch nach Bartholomei
 XV gr. botenlonn hans brauer mit meins gnedigsten herren briue³³⁸ gein
 Jhene³³⁹ zu magister Phillip melanchton (c Nr. 31, 113^r)
 X gr. auslosung vnnd zerung In der herberg / auff IIII pferde II nacht doctor
 Martin luther Idem bei loser³⁴⁰ (c Nr. 31, 114^r)
- 188 1535 Oktober 19 – Prag, Dienstag nach Galli
 IX gulden V gr. III d. hat Magister spalatinus mit vier wagenpferden vonn
 aldenburg aus gein Conutau³⁴¹ vorczert Inklusis XVIII gr. botenlon denen
 so Inen die wege geweist / vnnd V gulden XV gr. einem furman auff VI tage
 fuhrlohn vnnd zerung anheim³⁴² (c Nr. 31, 221^v)
- 189 1535 Oktober 27 – Weimar, Mittwoch nach Severi
 V gr. fur ein exemplar Jesus sirach³⁴³ inleder eingebunden Meiner gnsten.
 frauen³⁴⁴ / (c Nr. 28, 93^v)
- 190 1535 November 10 – Weimar, Mittwoch nach Leonhardi
 I gulden Aus genadenn einem Wittenpergischen pothenn / hat brieffe von
 doctor martino lutter bracht beuhel furst wollffs von Anhalt³⁴⁵ (c Nr. 28,
 122^v)
- 191 1535 Dezember 8 – Jena, Mittwoch nach Nicolai
 V gr. tranckgelt aus spalatinus vnnd canczlei herberg³⁴⁶ (c Nr. 31, 403^r)
- 192 1535 Dezember 11 – Weimar, Sonnabend nach Nicolai
 X ½ gr. haben philips melancketon vndt magister Spalentinus bey Johan
 Burckhart³⁴⁷ zu tranckgelt gebenn (c Nr. 28, 195^v)

338 Johann Friedrich an Melanchthon am 24. August (MBW 2, 199f [1610]).

339 Jena, wohin die Universität Wittenberg wegen der Pest am 25. Juni verlegt worden war (WA Br 7, 206 [2209]).

340 Georg Löser, Torgauer Wirt.

341 Komotau (Chomutov, Kreisstadt in Nordböhmen).

342 Spalatin gehörte zum Gefolge Johann Friedrichs, der am 10. Oktober von Weimar aus nach Wien aufgebrochen war (WA Br 13, 237 zu 7, 317³; Höß: Georg Spalatin 1484-1545, 379-381).

343 JESUS SIRACH ZU WITTEMBERG VERDEUTSCHT. Mart(in) Luth(er), erschien 1535 bei Georg Rhau und Nickel Schirlentz in Wittenberg (WA DB 2, 565f; WA 60, 385 [* 54f]).

344 Kurfürstin Sibylla von Sachsen.

345 Fürst Wolfgang von Anhalt-Köthen, der während Johann Friedrichs Wienreise als Statthalter fungierte (vgl. WA Br 7, 332 [2277]).

346 Zu Spalatin's Rückkehr von Wien und Weiterreise nach Schmalkalden siehe Höß: Georg Spalatin 1484-1545, 381f.

347 Franz Burkhards (siehe unten Anm. 350) Bruder Johann wurde Amtmann in Thalbürgel und galt als Alchimist (WA Br 11, 85, 19 [4100]).

- I guldenn III gr. fur III buchere der ordenung der visitacion³⁴⁸ einzubinden
beuhel M. g. h. die renterey einbinden lasßen (c Nr. 28, 196^r)
- 193 1535 Dezember 11 – Gotha, Samstag nach Nicolai
I gulden tranckgelt aus Phillippi Melanchton Spalatini Doctor pleickart³⁴⁹
vnnd Magister franczen burckart³⁵⁰ (c Nr. 31, 411^r)
- 194 1535 Dezember 22 – Schmalkalden, Mittwoch nach Thome
III gulden IX gr. an III gulden gr. tranckgelt aus Philippi Melanchton
Spalatini vnnd fridrich Mecum³⁵¹ herberg³⁵² (c Nr. 31, 428^v)
- 195 1535 Dezember 24 – Schmalkalden, Freitag nach Thome
X ½ gr. tranckgelt aus Philippi melanchton Spalatini vnnd fridrich Me-
cum³⁵³ herberg auff II nacht (c Nr. 31, 437^r)
- 196 1536 März 18 – Eilenburg, Samstag nach Reminiscere
IIII gr. botenlonn Andres schmit mit meins gnedigsten herren briue³⁵⁴ gein
wittenberg zu Magister Phillip Melanchtonn (c Nr. 31, 473^v)
- 197 1536 März 22 – Eilenburg, Mittwoch nach Oculi
II gr. nachbotenlonn Andres schmit mit meins gnedigsten herrenn briue
eilents zu wittenberg bei Philip Melanchton gewest hieuer III gr. entpfan-
gen (c Nr. 31, 477^v)
- 198 1536 Mai 28 – Zeitz, Sonntag Exaudi
I gr. losung auff II wagenpferde Magister spalatin (c Nr. 31, 500^r)

348 Exemplare wie oben Anm. 217?

349 Bleikard Sindringer kam 1519 nach Wittenberg und studierte Jura. Johann Friedrich erteilte ihm bevorzugt Aufträge und richtete für ihn 1536 eine außerordentliche Lektur in Wittenberg ein, von der er ihn 1543 entpflichtete, um ihn ganz in seinen Dienst zu stellen (Walter FRIEDENSBURG: Geschichte der Universität Wittenberg. Halle 1917, 206). Nachdem der kursächsische Kanzler Christian Beyer am 21. Oktober 1535 verstorben war, bemühte sich Johann Friedrich vergebens, Sindringer als Nachfolger in diesem Amt zu gewinnen (Mentz: AaO, 3, 139). Luther hat daher in seinem Brief vom 10. November 1535 Sindringer nicht mit Burkhard verwechselt (gegen WA Br 7, 323, Anm. 13 [2270]).

350 Magister Franz Burkhard, der Mitte Januar 1536 kursächsischer Vizekanzler wurde (vgl. MBW 2, 232 [1690.1.1]; Mentz: AaO 3, 139).

351 Friedrich Myconius.

352 Johann Friedrich hielt sich in Schmalkalden seit dem 12. (Mentz: AaO 2, 69) bis mindestens zum 25. Dezember 1535 zu Verhandlungen des Schmalkaldischen Bundes auf. Am 27. waren Melanchthon und Spalatin in Weimar (MBW 2, 228f [1681f]).

353 Siehe oben Anm. 351.

354 Handelte es sich um einen Brief des Landgrafen Philipp von Hessen, den Melanchthon am 19. März 1536 an Johann Friedrich (zurück)sandte (vgl. MBW 2, 241 [1710.2])?

- 199 1536 Juni 5 – Naumburg, Montag nach Pentecoste
I gulden IIII gr. hat Magister spalatin zu fuhrlohn auff drei tage vonn II
pferden ausgeben Inklusis II gr. losung alhier vnnd V gr. die wagenknecht
zu zceicz³⁵⁵ vorczertt³⁵⁶ (c Nr. 31, 509^f)
- 200 1536 Oktober 3 – Torgau, Dienstag nach Michaelis
XVIII gr. auslosung vnd zcerung in der herberge auff III person II nacht
doctori Martino luther /³⁵⁷ (c Nr. 30, 28^v)
- 201 1536 Oktober 7 – Torgau, Sonnabend nach Burkhardi
XII gr. VII d. waschlonn In meiner gnedigen Jungen herlein³⁵⁸ gemach
Inklusis VI gr. fur I lateinischen katechißmuß³⁵⁹ / (c Nr. 30, 37^f)
- 202 1536 Oktober 14 – Torgau, Sonnabend nach Dionysii
XVIII gr. furlon Mattes Jeger von weidenhain³⁶⁰ hat I stuck wilts mit II
pferdt II tage gegen wittenpergk doctor martino bracht (c Nr. 30, 58^v)
- 203 1536 April 16 – 1537 Mai 1 – Coburg, Sonntag Pasce XXXVI – Walburgis
XXXVII
I gulden I lb.³⁶¹ XVIII d. hat Magister Philippus verzert mit dreyenn pferden
bei Jorgen Buttner³⁶² (LA F Nr. 15413, 55^v)

355 Zeitz.

356 Zu den Verhandlungen zwischen Johann Friedrich in Naumburg und Herzog Georg von Sachsen in Weißenfels vgl. WA Br 7, 384, Anm. 4 (3003); Mentz: AaO 2, 477 f.

357 Das Amt Wittenberg zahlte zwei Fuhrleuten für vier Tage, weil sie Luther am 29. September nach Torgau und dann zurückgebracht hatten (laut BLu, 12 nach Bb 2813, 48^f). Da Luther am 1. und 2. Oktober in Torgau predigte (WA 41, 688-696), aber mit seinen zwei Fuhrleuten – drei Personen! – nur zweimal in Torgau übernachtete, muß mit einer Übernachtung auf der Hinfahrt gerechnet werden. Luther konnte am 29. nicht schon früh aufbrechen, da er zuvor in Wittenberg predigte (WA 41, 684-688).

358 Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

359 Luthers Kleiner Katechismus erschien seit 1529 auf Lateinisch in zahlreichen Auflagen. In Wittenberg druckte ihn Georg Rhau 1532 und 1536 unter dem Titel PARVVS CATECHISMVS PRO PVERIS IN SCHOLA NUPER AUCTUS PER MART(INUM) LVTH(ERUM) (AHL, 100 [365]; B, 309 [2642 ff]).

360 Weidenhain (Kreis Torgau), wo sich ein Jagdschloß befand.

361 1 Pfund $\triangleq$ 30 d.

362 Melanchthon übernachtete auf dem Rückweg von seiner am 1./2. September 1536 begonnenen Urlaubsreise (vgl. MBW 2, 267 [1777]) wahrscheinlich vom 23. zum 24. Oktober in Coburg, und zwar im Gasthaus des Georg Büttner »Zum Goldenen Stern« (Rainer AXMANN: Vor 450 Jahren weilte Melanchthon in Coburg. Neue Presse 41 [Coburg, 28. Oktober 1986] Nr. 249, 17).

- Ausgabe wein [...] XIII virel³⁶³ philipp melanchton In die Herberich geschanckt / (LA F Nr. 15413, 103^v)
 Ausgab [grun fischss] I hecht philip Melanchton (LA F Nr. 15413, 114^r)
- 204 1536 Oktober 30 – Torgau, Montag nach Simonis et Jude
 V gr. potenlon Jorgen putner³⁶⁴ Mit M.g.H. brieff zu wittenpergk doctor Martino (c Nr. 30, 107^r)
- 205 1536 November 1 – Torgau, Mittwoch Omnium Sanctorum
 XV gulden VII gr. II d. hat Jheronimus³⁶⁵ einspennigen mit einem pferde auff IX wochenn vngeuerlich³⁶⁶ vorzcertt / philippo Melanchtonn / gegen Bretha³⁶⁷ Ins landt zcw Wirttemberg³⁶⁸ beleittett vnd widder anher / (c Nr. 30, 110^v)
- 206 1536 November 4 – Torgau, Sonnabend nach Omnium Sanctorum
 XII gr. zulonn einem fhurman mit I schwein gegen wittenpergk zum philippo melanton / (c Nr. 30, 119^r)
- 207 1536 November 11 – Torgau, Sonnabend Martini
 XV gr. hat ider³⁶⁹ auff³⁷⁰ mit IIII person vndt II pferden zu preßla³⁷¹ / vorzert ein wilt geschosßenn den philippo nach wittenpergk gesch(i)ck / (c Nr. 30, 136^r)
- 208 1536 Dezember 12 – Torgau, Dienstag nach Conceptionis Marie
 IIII gr. IIII d. idem³⁷² potenlon / nach wittenpergk zu doctor Lautter / vndt andernnn gelertten³⁷³ (c Nr. 30, 222^r)

363 Das Coburger Maß faßte im 19. Jahrhundert 0,9189 l (Jauernig: Die alten in Thüringen gebräuchlichen Maße ..., 12). Da in Franken auf ein Viertel zwei Maß kamen, könnte es 1,8378 l enthalten haben.

364 Georg Büttner.

365 Hieronymus, Melanchthons Fuhrmann auf seiner Urlaubsreise.

366 Melanchthon kehrte am 30. Oktober 1536 zurück (MBW 2, 277 [1803]); vgl. oben Anm. 362.

367 Bretten (Kreis Bruchsal in Baden), wo Melanchthon geboren worden war und seinen Bruder Georg (1500/01–1564/65) besuchte.

368 Bretten gehörte zu Melanchthons Zeit zur Kurpfalz, Melanchthon hielt sich aber vor allem an der württembergischen Universität Tübingen bei seinem Freund Camerarius auf.

369 Hans Eckel.

370 Ergänze: Losung.

371 Pressel in der Dübener Heide (Kreis Eilenburg)?

372 Hans Schadelat.

373 Johann Friedrich an Luther, Jonas, Bugenhagen, Melanchthon und Cruciger am 11. Dezember 1536 (WA Br 7, 612–614 [3116]).

- 209 1537 März 8 – Torgau, Sonntag Judica
VI guldenn XIII gr. V d. hat doctor Augustin scharff³⁷⁴/ auff erfordernung der
rethe von wittenpergk Anher / auff VI nacht alhir vorzert vndt V guldenn
XIII gr. V d. von torgaw Aus aüff erfordernung meines gnedigsten herren
noch zum doctor Martino / vndt zuder Naumburgk vmbkeret³⁷⁵
III gulden III gr. V d. hat doctor Steffann wilde³⁷⁶ auff erfordernung Meines
gnedigsten herren von Zwickaw aus mit II pferdt nach weimar zu doctor
martino³⁷⁷ vndt von weimar widerumb nach Zwickau vorzer(t) vndt fort
von Zwickaw nach torgaw / vndt wider Anheim / Inklusis XIII gr. V d. auff
III nacht zerung vndt Auslosung inder herberge (c Nr. 36, 49^v)
- 210 1537 April 7 –, Sonnabend nach Ostern
Gastung – VII [personen] Spalentinus I tag³⁷⁸ (c Nr. 35, 40^v)
- 211 1537 April 19 – Torgau, Donnerstag nach Misericordias Domini
IX gr. potenlon lamprecht bruckwicz³⁷⁹ mit Meines gnedigsten herren
brieff zu aldenburgk bei magister Spalentin gewest / (c Nr. 36, 139^f)
- 212 1537 April 26 – Torgau, Donnerstag nach Jubilate
VI gulden XVII gr. VIII d. hat magister spalentini von aldenburgk auß nach
grime³⁸⁰ Torgaw vndt wittenberg vndt wyder vmb von wittenberg an-
heym³⁸¹ verzert Inklusis II gulden XII gr. furlon auff II pferde IX tage³⁸² (c
Nr. 36, 162^f)

374 Augustin Schurf war seit 1521 Professor für Medizin in Wittenberg. Als Arzt behandelte er neben Luther und Melanchthon seit 1528 auch Mitglieder des kursächsischen Hauses (Friedberg: AaO, 210f).

375 Luther verließ Schmalkalden am 26. Februar 1536 schwer erkrankt, schon am 27. und ebenso am 1. März spürte er Besserung (vgl. WA Br 8, 46-48 [Vorgeschichte zu 3139f]). Haben die Nachrichten davon Schurf in Naumburg zur Umkehr bewogen?

376 Stephan Wild war seit 1526 Arzt des Rates von Zwickau (MWiB, 353-358).

377 Luther war vom 5. bis 10. März 1537 in Weimar (LuK, 112), begleitet von dem Erfurter Arzt Georg Sturz (WA Br 8, 47 [Vorgeschichte zu 3139f]).

378 Spalatin hielt sich am Hof auf, denn die Eintragung erfolgte unter den kurfürstlichen Küchenrechnungen.

379 Lamprecht Bruckwitz.

380 Grimma.

381 Altenburg.

382 Laut BSp, 111 sind nach Bb 2813, 55^v vom Amt Wittenberg Spalatins Fuhrmann für den Wittenberger Aufenthalt vom 22. bis 25. April 1537 18 gr. »Auslosung« gezahlt worden.

- 213 1537 Mai 10 – Torgau, Donnerstag Ascensionis Domini
VI gr. potenlon / hans krunz³⁸³ mit M.g.h. brieff nach coldiz zum Amptman³⁸⁴ vndt firt nach aldenburgk zum spalentin (c Nr. 36, 200^v)
- 214 1537 Mai 14 – Torgau, Montag nach Exaudi
VI gr. hans krancz mit Meines gnedigsten herren brieff kegen coldiz zum Amptman³⁸⁴ vndt fort gegen aldenburgk zum Spalentino³⁸⁵ (c Nr. 36, 217^v)
V gr. potenlon Bernhart Bratschwein mit Meines gnedigsten herren brieff / zu wittenpergk bey dem lantuoit³⁸⁶ vndt doctor mertten gewest (c Nr. 36, 217^r)
- 215 1537 Mai 20/21 – Torgau, Sonntag und Montag Pentecoste
I guldenn VI gr. Auslosung vndt zerung Inder herberge auff III pferdt VIII nacht doctor Just Jonas (c Nr. 36, 240^r)
- 216 1537 Dezember 20 – Torgau, Donnerstag nach Lucie
VIII gr. IIII d. potenlon hans krancz ist mit Meines gnedigsten herren briuen³⁸⁷ zwaymal zu wittenpergk bey doctor martino lautter / gewest (c Nr. 38, 12^r)
- 217 1537 Dezember 31 – Torgau, Montag nach dem Christtag
III guldenn XIII gr. IX d. Auslosung vndt zerung Inder herberge doctor martin lautter / Inclusis I fl. XV gr. furlonn Auff III tage³⁸⁸ / vndt X gr. auff II mhael potenlon mit briuen³⁸⁹ von wittenpergk Anher von wegen Meines gnedigsten herren ausgeben (c Nr. 38, 49^r $\triangleq$ laut BLu, 17 Bb 5292, 40^v)
- 218 1538 Januar 26 – Sonnabend nach Pauli Bekehrung
III güldenn III gr. III d. zerung vndt furlon doctor martin lauter / Nemlich I
- 383 Hans Krantz.
- 384 Melchior von Kreutz (Kreitzen), Amtmann von Colditz von 1536 bis 1555 (WA Br 8, 21, Anm. 1 [3130]).
- 385 Johann Friedrich stellte Herzog Heinrich von Sachsen zur Visitation der Ämter Freiberg und Wolkenstein – deren Durchführung am 27. Mai 1537 begann – Spalatin und von Kreutz zur Verfügung (Höß: Georg Spalatin 1484-1545, 387f; Günther WARTENBERG: Die Einwirkung Luthers auf die reformatorische Bewegung im Freiberger Gebiet und auf die Herausbildung des evangelischen Kirchenwesens unter Herzog Heinrich von Sachsen. Herbergen der Christenheit 13 [1981/82], 100f).
- 386 Hans von Metzsch, Landvogt und Stadthauptmann von Wittenberg mindestens seit 12. März 1525 bis Januar 1539 (WA Br 3, 455, 5 [842]; Mentz: AaO 3, 149f).
- 387 Johann Friedrich an Luther am 16. Dezember 1537 (WA 8, 165-167 [3198]).
- 388 Luther war vom 29. bis 31. Dezember 1537 in Torgau (LuK, 116; vgl. WA Br 8, 179-183 [3206]).
- 389 Darunter Luther an Johann Friedrich am 23. Dezember 1537 (WA 8, 173f [3203])?

- gulden XV gr. furlon Auff III tage³⁹⁰ XVII gr. IX d. haben die furleuthe Inder herberge vorzert vndt XII ½ gr.³⁹¹ tranckgelt Aus der herberge / (c Nr. 38, 129^v $\triangle$ laut BLu, 17 Bb 5292, 110^r)
- 219 1538 April 5 – Torgau, Freitag nach Letare
V gr. IIII d. losung Auff II pferdt II nacht³⁹² doctor martinus furman / Bey dem stolzenn³⁹³ durch philippus gefordert I guldenn III gr. zulon demselbigen furman Auff IIII tage Anher vndt wider / Anheim /
XII ½ gr. An³⁹⁴ ½ guldengroschen / Aus der herberge alda martinus gelegenn / (c Nr. 40, 51^r $\triangle$ laut BLu, 17f Bb 5293, 46^r)
- 220 1538 Juni 14 – Torgau, Freitag nach Pentecoste
II guldenn II gr. VI d. Auslosung vndt zerung Inder herber(ge) / doctor Augustin Scharff³⁹⁵ / vndt lorencz Zeuch³⁹⁶ doctor Martinus nach Cantate³⁹⁷ von wittenpergk Anherfordert³⁹⁸ Inklusis XVIII gr. Potlonn durch Joachim maschwiz³⁹⁹ gefordertt / (c Nr. 40, 246^r)
- 221 1538 Oktober 23 – Torgau, Mittwoch nach Galli
I gulden IIII gr. ann I fl. gr. dem hoffmarschalg Aßmus Spiegel⁴⁰⁰ welchen er doctor Martinus am negisten⁴⁰¹ zcue lochaw geliegen⁴⁰² (c Nr. 42, 88^v $\triangle$ laut BLu, 19 Bb 5295, 76^v)
- 390 Luther war mit Melanchthon unangemeldet vom 24. bis 26. Januar bei Johann Friedrich in Torgau (MBW 2, 349f [1985]).
- 391 BLu, 17 »XIII gr.«, das Durchstreichen des letzten Schaftes fehlt. Herrn Dr. Günther Wartenberg danke ich für die Überprüfung dieser und einiger anderer Angaben von BLu in den Akten des Staatsarchivs Weimar.
- 392 Luther, Melanchthon und Anton Lauterbach reisten am 3. April nach Torgau und am 5. April zurück (WA TR 3, 628, 1 - 639, 6 [3803-3821]). WA TR 3, 637, Anm. 7, ist »oder 6.« zu tilgen.
- 393 Ein Wirt?
- 394 Auf, im Wert von.
- 395 Augustin Schurf.
- 396 Lorenz Zoch d.J., kursächsischer Rat, Beisitzer des Wittenberger Hofgerichts, erhielt am 19. Dezember 1539 in Wittenberg eine Rechtsprofessur (OS, 52, Anm. 12; WA Br 6, 218 [1879]).
- 397 19. Mai 1538.
- 398 LuK, 119-123 ist zwischen der Reise vom 3. bis 5. April und der zum 5. September 1538 nach Torgau keine Reise Luthers an den kursächsischen Hof festgehalten.
- 399 Joachim Maschwitz.
- 400 Asmus Spiegel ist seit 1538 als Hofmarschall nachweisbar (WA Br 9, 14 [3433]).
- 401 Luther reiste am 10. September mit Jonas und Lauterbach nach Lochau und wohl am 13. September zurück (WA TR 4, 65, Anm. 8 [3999]). Außerdem ist aber überliefert – allerdings ohne

- 222 1538 November 7 – Torgau, Donnerstag nach Omnium Sanctorum VI gr. Auffspaten Hans Schadalat mit der Reithen Briuen zu Er Hansen von Weissenpach⁴⁰³ zum Schweinsheuptk⁴⁰⁴ / vndt fort zum Spalentino gegen Aldenburgk (c Nr. 42, 131^v)
- 223 1539 April 19 – Weimar, Sonnabend nach Quasimodogeniti XVIII gr. für II Neue testament⁴⁰⁵ Iren fürstlichen genaden⁴⁰⁶ (c Nr. 44, 129^v)
- 224 1539 Oktober 29 – Weimar, Mittwoch nach Simonis et Jude IX gr. potenlonn Knoten Spigeler⁴⁰⁷ mit Meines gnedigsten herren brief zu Aldenburgk bei Spalentino gewest (c Nr. 46, 100^r)
- 225 I gulden II gr. VIII d. nachpotenlon melchior pothenn ist Mit meines gnedigsten herren briuen vndt ezlichen puchern zu Marggraff Joachim⁴⁰⁸ abgefertigett hat bis gegen grimicz⁴⁰⁹ vndt Schenpeck⁴¹⁰ nach lauffen müssen Inklus III gr. still ligelt⁴¹¹ zu wittenpergk Auff doctor Jonas wortten muessenn / hiebeuor I fl. III gr. empfangen (c Nr. 46, 114^v)
- 226 1539 November 27 – Weimar, Donnerstag nach Katharine XII gr. VIII d. potenlon Mhauelhans pothenn / Mit Meines gnedigsten herren briuen gegen leipzigk zu doctor kreucz⁴¹² / vndt fort nach wittenpergk zu doctor Martino lautter / (c Nr. 46, 183^v)
- 227 1540 Mai 29 – Torgau, Sonnabend nach Trinitatis

die einzelnen Daten –, daß Luther zwischen dem 22. August und der Woche Dionysii (6.-12. Oktober) 1538 zusammen mit Gregor Brück neun Mal in Torgau bzw. Lochau war (BLu, 18).

402 Geliehen (vgl. DWB 6 [1885], 689; laut BLu, 19 hat Bb 5295, 76^v »geliehen«).

403 Hans von Weißenbach, kursächsischer Rat, der seit 17. Oktober 1528 als Amtmann zu Crimmitzschau nachweisbar ist und 1541 als Hofrichter am Hofgericht in Altenburg erscheint (OS, 10, Anm. 54; WA Br 9, 524 [3674]).

404 Das Schloß Crimmitzschau wurde seit 1486 Schweinsburg (auch Schweinsaupt?) genannt, wo von Weißenbach als Amtmann residierte.

405 1539 druckte in Wittenberg Hans Lufft eine Ausgabe von Luthers Übersetzung des Neuen Testaments (WA DB 2, 610f [*62]).

406 Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm?

407 Knut Spiegel.

408 Kurfürst Joachim II. von Brandenburg.

409 Kurbrandenburgisches Schloß und Jagdhaus Grimnitz am Grimnitzsee (Kreis Eberswalde).

410 Kurbrandenburgisches Amt Schönebeck mit Jagdhaus (Kreis Pritzwalk).

411 Liegegeld.

412 Melchior von Kreutz.

- II guldenn III gr. fur eine Teuczsche bibeli⁴¹³ idem⁴¹⁴ / (c Nr. 51, 21^v $\triangle$ laut BLu, 33 Bb 5301, 16^v)
- 228 1540 Juni 15 – Weimar, Dienstag Viti
VI gr. losung Auff VI wagenpferdt II nacht doctor brucken⁴¹⁵ vndt philippen Anher gefurt⁴¹⁶
XII guldenn furlonn Auff die selbigen VI pferdt VIII necht Nemlich auff IIII tage iden tagk XVIII gr. Anher vndt auff IIII tage Anheim iden tagk XLVIII gr. mit der zerung (c Nr. 51, 82^r)
- 229 1540 Juni 24 – Weimar, Donnerstag nach Johannis Baptiste
II gülden VI gr. furlon auff II pferde IIII tage sampt der Zcerung / furt d. Justum Menium⁴¹⁷ hidan nach Eisenach vnd der furman wider anher / VIII gr. Idem Justum Menium mit seinem knaben I nacht Zcerung vnderwegens /
XVIII gr. Mitlon auff I pferdt VIII tage Szo er friderich Mecum⁴¹⁸ von Gothaw anher geritten
I gulden demselbenn auff II Mittag Zcerung zcu Erffurtt / Im Hieher vnd wider anheim Reitten / auff II pferde /
II gr. hat Idem einem bothen zcu tranckgelt gebenn / welche vonn Doctor Martino lutther briue / an Magister philippo Melanchton⁴¹⁹ anher⁴²⁰ bracht /
IIII gr. Idem tranckgelt dem haußknecht alhier Inn der herberge geben Jenem vff VIII tage sein pferdt gewarttett /
II gr. losung auff II pferde II nacht Jörgen⁴²¹ einspennigenn vonn leipczig /

413 Luthers Bibelübersetzung brachte in Wittenberg Hans Lufft sowohl 1539 als auch 1540 – mit starker Veränderung der Illustrationen – heraus (WA DB 2, 611-615. 622-626 [*63. *66]).

414 »junge herlein« Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

415 Gregor Brück.

416 Melanchthon hatte die Reise zum Religionsgespräch in Hagenau zusammen mit Brück am 11. Juni 1540 in Wittenberg angetreten (WA TR 4, 639, 27f [5062]) und schrieb am 14. Juni aus Weimar (MBW 3, 65 [2450]), wo er erkrankte.

417 Justus Menius, Superintendent in Eisenach.

418 Myconius kam am 17. Juni 1540 nach Weimar, von wo er am 24. Juni mit Caspar Cruciger nach Hagenau aufbrach (WA Br 13, 286 zu 9, 140f).

419 Luther an Melanchthon am 18. Juni 1540 (WA Br 9, 144-146 [3501] $\triangle$ MBW 3, 66 [2454]).

420 Weimar.

421 Georg.

- XIII ½ gr. hat derselbe vff bevhel Meins gnedigsten herren I nacht zcu Diebenn⁴²² vorcerzt / gein Wittemperg zcu Doctor Martino geritten / I gülden XVIII gr. Idem vff II nacht zcu Wittemperg⁴²³ vorcerzt mit dem doctor dodannen anher geritten /
- XIII gr. demselben I nacht Zcerung widerumb nach leipczigk / [...]
- XV gr. IIII d. auslosung vnd Zcerung in der herberge auff II pferde VII nacht Er friderich Mecum / (c Nr. 51, 112^vf $\triangle$ laut BLu, 67 »II gr. hat ... Melanchthon anher bracht« und BLu, 21 »II gr. losung ... widerumb nach leipczigk« Bb 5301, 95^r)
- 230 1540 Juni 26 – Weimar, Sonnabend nach Johannis Baptiste
I guldenn IX gr. haben doctori martinus lutters wagenknecht auff III nacht⁴²⁴ alhir Inder herberge vorcerzt (c Nr. 51, 120^v $\triangle$ laut BLu, 21 Bb 5301, 101^v »mit iij pferden«)
- 231 1540 Juli 4 – Weimar, Sonntag nach Visitationis Marie
V gr. potenlon hansen schadalat⁴²⁵ Ist mit doctor martinus brieff⁴²⁶ zugotha bey Meinem gnedigsten herren gewest bey nacht gelauffen / (c Nr. 51, 145^r $\triangle$ laut BLu, 67 Bb 5301, 124^r)
- 232 1540 Juli 11 – Weimar, Sonntag nach Kiliani
XIII gr. losung Auff IIII pferdt VII nacht Jobst von hein⁴²⁷ / verschiener wochen⁴²⁸
IIII gr. hat ein hausgeschir als ehr am negisten doctor martinum nach Eisenach gefurt⁴²⁹ zulohnes vber das ehr XIII gr. empfangen mehr Ausgebenn / (c Nr. 51, 162^v)

422 Düben.

423 Da Georg zwei Nächte in Wittenberg übernachtete, erreichte Johann Friedrichs Aufforderung an Luther, mit Cruciger nach Weimar zu kommen (WA Br 9, 140-142 [3499]), jenen entweder doch schon am 18. Juni 1540, oder Luther brach erst am 21. auf; WA 9, 141 ist entsprechend zu korrigieren. BLu, 21 teilt irrtümlich mit, daß Luther am 22. Juni mit Melanchthon(!) durch Naumburg kam.

424 Also spätestens seit dem 23. Juni.

425 Laut BLu, 67 hat Bb 5301, 124^r »Hansen Scharlach«.

426 Laut BLu, 67 hat Bb 5301, 124^r »Brieffen«.

427 Jobst von Hain, kursächsischer Rat, als Nachfolger des Ende 1545 ausgeschiedenen Melchior von Ossa kursächsischer Kanzler seit 1546 bis zum 21. Dezember 1549 (OS, 7, Anm. 34).

428 In der abgelaufenen Woche.

429 Luther erreichte zusammen mit Melanchthon und Jonas Eisenach am 7. Juli 1540 gegen Mittag (CR 3, 1060 [1979]).

- 233 1540 Juli 30 – Weimar, Freitag nach Jacobi
XII gr. losung aüff IIII pferdt sant Jorgen⁴³⁰ VI nacht fhuren die gelertten
nach wittenpergk⁴³¹ (c Nr. 51, 207^r $\triangle$ laut BLu, 22 Bb 5301, 180^v)
- 234 1540 Juli 31 – Weimar, Sonnabend nach Jacobi
XX gr. IIII d. habenn die gelertten doctor martinus vndt philippus Am
negisten Auff II nacht⁴³² neben der hoffkost Inder herber(ge) ausgebenn / (c
Nr. 51, 210^r $\triangle$ laut BLu, 22 Bb 5301, 183^r)
- 235 1540 August 4 – Weimar, Mittwoch nach Vincula Petri
Igulden VII gr. idem⁴³³ Bothenlonn mit meines gnedigsten herren brieffen
von schmalkalden aus nach wittenpergk zu doctor martino lautter / (c
Nr. 51, 223^r $\triangle$ laut BLu, 68 Bb 5590, 193^r [?] »vj g«)
- 236 1540 September 15 – Torgau, Mittwoch nach Crucis
II gr. VIII d. Botemlonn claus Sup mit der Rethe bryeff nach presch⁴³⁴ zum
loser⁴³⁵ vndt fort nach wittenpergk zu philippo melanckthonn / (c Nr. 51,
360^v)
- 237 1540 Oktober 15 – Torgau, Freitag nach Dionysii
II gulden III gr. fhurlon Auff V pferdt III tage⁴³⁶ doctor Martinum vndt
philippum Melanckton⁴³⁷ / von wittenpergk Anher geführt
XIII gr. VII d. haben die fhurleute Inder herberge verzert XII $\frac{1}{2}$ gr. An⁴³⁸ $\frac{1}{2}$
gulden gr. Aus der herberge (c Nr. 52, 52^r $\triangle$ laut BLu, 22 Bb 5302, 48^r)
- 238 1540 November 1 – Torgau, Montag Omnium Sanctorum

- 430 Pferde des Klosters St. Georg vor Naumburg (laut BLu, 22 hat Bb 5301, 180^v »Sant Jorgen von
der Naumburg«).
- 431 Da Luther, Melanchthon und Jonas vom 27. zum 28. von Pferden des Stifts Ettersberg bei
Weimar von Eisenach nach Weimar gebracht wurden (BLu, 22), handelt es sich um eine
Vorauszahlung für die Fahrt Weimar – Wittenberg – Naumburg.
- 432 Vom 28. bis 30. Juli 1540, an dem die Weiterfahrt begann. Am 2. August war Luther zu Hause
(WA TR 3, 666, 13f [5107]).
- 433 Peter Rethmann.
- 434 Pretzsch (Kreis Wittenberg).
- 435 Kursächsischer Erbmarschall Hans Löser (vgl. WA Br 3, 119 [640]); vgl. oben Anm. 277.
- 436 Die Reise dauerte vom 13. bis 15. Oktober (vgl. LuK, 138).
- 437 Laut BLu, 22 ist Bb 5302, 48^r »und anders gelerten ..., auf ij wagen« hinzugefügt. Wurde in
Torgau über Johann Agricola beraten (vgl. den Brief der kurfürstlichen Räte an Agricola vom
16. Oktober 1540 aus Torgau – Neues Urkundenbuch ..., 348 [32])?
- 438 Auf, im Wert von.

- V gr. potenlon Albanus ist mit briuen⁴³⁹ Aus der canczley Bey nacht zu wittenpergk Bey doctor martino gewest (c Nr. 52, 110^v $\triangle$ laut BLu, 68 Bb 5302, 103^v)
- 239 1542 Februar 4 – Torgau, Sonnabend nach Purificationis Marie VII gr. fur I pfallter⁴⁴⁰ Idem⁴⁴¹ (c Nr. 55, 123^f)
- 240 1542 März 3 – Torgau, Freitag nach Letare XII gr. Auff I nacht zerung closter grunhain⁴⁴² XII Eimer wein nach wittenpergk gefurt doctor martinus lauter vndt philippo melanckton / (c Nr. 57, 53^f)
- 241 1542 Dezember 20 – Torgau, Mittwoch nach Lucie I gulden XV gr. fhurlon Auff III pferdt III tage Speuler VI Eimer wein doctor martino gegen wittenperk gefurt / (c Nr. 58, 7^r $\triangle$ laut BLu, 91 Bb 5314, 5^v, aber »ij tage«)
- 242 1543 Januar 4 – Lochau, Donnerstag nach Circumcisionis Domini X gr. Idem⁴⁴³ vor III Exemplar / Doctoris Martinus schreibenn wider die Juden⁴⁴⁴ vnd vormanungs Zcetteln Zcum gebeth⁴⁴⁵ / (c Nr. 58, 50^r $\triangle$ laut BLu, 34 Bb 5314, 38^r)
- 243 1543 Januar 6 – Torgau, Sonnabend Trium Regum I gulden XVI gr. IIII d. wascherlonn von XXXI hembden XX heupttücher⁴⁴⁶ / vnnd XXVI facenetlein⁴⁴⁷ / In Meiner gnedigen Jungen herrn⁴⁴⁸ gemach / Inklusis I gr. In Gots kasten / XIII gr. VI d. fur II katechismus / VI gr. IIII d.

439 Laut BLu, 68 hat Bb 5302, 103^v »Eylents« statt »Bey nacht«.

440 Wohl verschrieben für Psalter. Luthers Psalmenübersetzung erschien 1541 in Wittenberg bei Hans Lufft, während Georg Rhau zwar den Druck ebenfalls 1541 begann, aber erst 1542 abschloß (WA DB 2, 632f. 650f [*67. *70]).

441 »Meiner gnedigen Jungen herlein« Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

442 Fuhrleute und Pferde des Zisterzienserklosters Grünhain.

443 Kanzleischreiber Hans Meier.

444 Martin LUTHER: Von den Juden und ihren Lügen (AHL, 98 [352]; B, 407 [3424]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Jenaer Universitätsbibliothek (4 Rabb. III, 1 [2]).

445 Zu dieser Literaturgattung vgl. Martin LUTHER: Eine gemeine Form, wie zum Beschluß der Predigt das Volk zum gemeinen Gebet soll vermahnet werden (WA 52, 732f).

446 Kopftuch (DWB 4 II [1877], 636).

447 Taschentuch (DWB 3 [1862], 1218).

448 Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm (Johann Friedrich III. war inzwischen auch sechs Jahre alt).

- fur einen katechismus Martino [!] lutheri⁴⁴⁹ vnd VIII gr. fur I Spalter gebetsweis⁴⁵⁰ / (c Nr. 58, 55^r)
- 244 1543 April 10 – Torgau, Dienstag nach Misericordias Domini
X gulden aus genaden der Zucker ramfftin⁴⁵¹ zu wittenperk von wegen Ires erlidenenn brant schadens / Aus verbit doctor martin lutters⁴⁵² / (c Nr. 59, 146^r ≙ laut BLu, 69 Bb 5315, 112^r)
- 245 1544 Januar 7 – Weimar, Dienstag nach Trium Regum
XV Gulden XX gr. vor XXX bucher heubt artickell christlicher lehre widder den bapst Doctoris M. L.⁴⁵³ hat hans Sandelloff M. gt. hern bestellt⁴⁵⁴ kost j(e)des XI gr. II d. samptt dem binderlon / (c Nr. 61, 116^r)
- 246 1544 Januar 21 – Weimar, Montag nach Fabiani
IX gr. potenlon Rahll hansen⁴⁵⁵ hat Meinem gnedigsten herren ezliche schripfften aus der kornickenn⁴⁵⁶ magister Spalentino bracht (c Nr. 61, 187^r)
- 247 1544 Februar 2 – Weimar, Sonnabend Purificationis Marie
IX gr. zulon einem pothen Meinem gnedigsten herren einpuch von Spalentino bracht (c Nr. 61, 254^r)
- 248 1544 Februar 13 – Coburg, Mittwoch nach Scholastica
XII gr. Stedler beypoten⁴⁵⁷ zu Trannckgelt der meinem gnedigen Hern⁴⁵⁸
- 449 Martin LUTHER: Deutsch [Großer] Katechismus (AHL, 100 [364]) wurde 1542 in Wittenberg und Leipzig und 1543 in Wittenberg gedruckt (B, 300 [2567-2569]), in der Bearbeitung von Johann Spangenberg 1542 in Wittenberg und Leipzig (B, 302 [2584f]). Martin LUTHER: Der kleine Katechismus für die gemeinen Pfarrherrn und Prediger (AHL, 100 [365]) wurde 1542 auch in Wittenberg gedruckt (B, 305 [2606]). Die schwankenden Preise erlauben keinen Rückschluß darauf, um welchen Katechismus es sich handelte.
- 450 Als Beispiel dieser Literaturgattung vgl. DEN PSALTER DAVIDS YNN GEBETS WEISS GEGRÜNDET. Leipzig: Blum, 1530 (Helmut CLAUS: Das Leipziger Druckschaffen der Jahre 1518-1539: Kurztielverzeichnis. Gotha 1987, 176 [68a]. Abb. 7).
- 451 Hedwig Zuckerranft.
- 452 Zur Anweisung dieser Zahlung durch Johann Friedrich für den Kauf von Bauholz siehe WA Br 10, 291 (vor 3866).
- 453 Martin LUTHER: Die Hauptartikel des christlichen Glaubens wider den Papst (AHL, 157f [672]; B, 6 [21]). Dieses Buch veranlaßte Johann Friedrich am 27. Oktober 1543 (WA Br 10, 438, 10-20 [3931]).
- 454 Besorgt.
- 455 Hans Rall.
- 456 Chronik?; zu Spalatins Geschichtsschreibung vgl. Höß: Georg Spalatin 1484-1545, 411f.
- 457 Nebenbote, Hilfsbote (DWB 1 [1854], 1358).

- von doctori Martino Luther ein buch bracht uf beuelch Caspar vonn traucz-
schen⁴⁵⁹ geben (a Nr. 3, 85^r)
- 249 1544 März 22 – Coburg, Sonabend nach Oculi
II guldenn VI gr. ann II flgr. von wegen Meins g.h.⁴⁶⁰ auf beuelh des
Marschalchs⁴⁶¹ einem mit namen Johannes Monirus⁴⁶² ein hispanier wel-
cher von philipo Melanchton schriftliche kuntschaft / das er zu wyttem-
bergk studieret vnnd zu ferner zerung gegeben (a Nr. 4, 9^v)
- 250 1544 März 30 – Weimar, Sonntag Judica
XX gr. VI d. potenlon [gestrichen: Jorgen hugell]⁴⁶³ hans Redwiz⁴⁶⁴ Mit der
Rethe briuen Eilents gegen wittenperk zudoctor Mertino vndt fort gegen
Torgaw zum Renthemeister⁴⁶⁵ / (c Nr. 63, 100^r $\triangle$ laut BLu, 69 Bb 5324, 87^v)
- 251 1544 April 9 – Weimar, Mittwoch nach Palmarum
VIII gr. nachpotenlon⁴⁶⁶ hansen Rhedewiczen⁴⁶⁷ mit der Rethe briuen zu
wittenperk Bey doctor mertino gewesen / do dannen nach torgaw Zum
Renthmeister⁴⁶⁸ alda nicht antreffen / zu wittenperk funden / wid(er)umb
nach torgaw / vndt mit einem register Anher Inclusis I $\frac{1}{2}$ gr. stillegelegt
idem (c Nr. 63, 137^r)
- 252 1544 August 8 – Torgau, Freitag nach Sixti
XVIII gr. eine Nachtzerung gratiz mit bir nach wittenperk / den doctoren⁴⁶⁹
/ (c Nr. 64, 276^r)

458 Johann Ernst.

459 Kaspar von Trautzsch für 1545 bis 1551 als Kämmerer des Herzogs Johann Ernst nachgewiesen.

460 Johann Ernst.

461 Dietrich von Erdmannsdorff für 1542 bis 1546 als Hofmarschall des Herzogs Johann Ernst nachgewiesen.

462 In den ersten hundert Jahren wurde als einziger Johannes aus Spanien unter dem 14. Januar 1541 »Johannes Ramiricz Hispanus« in die Wittenberger Matrikel eingetragen (Album Academiae Vitebergensis I, 186 b). In der Heidelberger Melanchthon-Forschungsstelle gibt es weder für Monirus noch Ramiricz einen Nachweis. Herrn Dr. Heinz Scheible danke ich für diese Mitteilung und andere Auskünfte.

463 Laut BLu, 69 hat Bb 5324, 87^v »Jorg hügel« nicht korrigiert.

464 Hans Redwitz.

465 Jakob von Koseritz.

466 Nachzahlung zum oben Nr. 250 vorausgezählten Botenlohn.

467 Hans Redwitz.

468 Jakob von Koseritz.

469 Biergeschenk für Luther, ...?

- 253 1544 August 9 – Torgau, Sonnabend nach Ciriaci
 IIII gulden vor II postillen doctor Martino laithers⁴⁷⁰ vndt II hauspostill⁴⁷¹
 idem⁴⁷² (c Nr. 64, 280^r $\triangle$ laut BLu, 34 Bb 5325, 215^v, aber »Sb.n. Sixti«
 falsch zu »12. April« aufgelöst)
- 254 1544 Oktober 2 – Torgau, Donnerstag nach Michaelis
 XVIII gr. eine nacht zerung Nimzischen⁴⁷³ soel doctor martinum von
 wittenperk Anherfhuren⁴⁷⁴ / (c Nr. 65, 41^r $\triangle$ laut BLu, 23 Bb 5326, 36^r)
- 255 1544 Oktober 7 – Torgau, Dienstag nach Francisci
 XVIII gr. I nacht zerungen nemiczschen⁴⁷⁵ furth doctor martinum widde-
 rumb nach wittenbergk (c Nr. 65, 63^v $\triangle$ laut BLu, 23 Bb 5326, 56^r)
- 256 1544 Oktober 11 – Torgau, Sonnabend nach Dionysii
 XVI gr. nacht zerungen gregor vnd casper denn einspennigern habenn
 doctor Martinum hiedannnen gegen wittenbergk beleitet⁴⁷⁶ (c Nr. 65, 76^v $\triangle$
 laut BLu, 23 Bb 5326, 69^r)
- 257 1544 Oktober 18 – Torgau, Sonnabend nach Galli
 III gr. zu lohn einem stubenheisser von zweyen stuben zu heissen dorin
 doctor Martinus vnd der von Gleichenn⁴⁷⁷ gelegenn⁴⁷⁸ [...] ($\triangle$ laut BLu, 23,

470 Die bereits seit 1535 ins Auge gefaßte Neubearbeitung der Sommerpostille verzögerte sich, bis schließlich Cruciger Martin LUTHER: Auslegung der Episteln vnd Euangelien, von Ostern bis auff das Aduent (AHL, 162 [688]; B, 129 [1090]) herausbrachte. Im Dezember 1543 wurde ihr Erscheinen zwar für das Jahresende erwartet, aber als frühester Nachweis ihres Vorhandenseins gilt der hier festgehaltene Kauf mit der irrtümlichen Datumsauflösung 12. April 1544 (WA 22, XI-XIV), die zu korrigieren ist. Ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (2 Op. theol. V, 18).

471 Martin LUTHER: Hauspostille (AHL, 84 [272]; B, 413 [3467]); ein Exemplar aus der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (2 Op. theol. V, 17 [2]).

472 »den Jungen herlein« Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

473 Fuhrwerk des Zisterzienserinnenklosters Nimbschen bei Grimma (Bb 5326, 36^r »Nimpt-schen«).

474 Abreise von Wittenberg am 4. Oktober mit Bugenhagen zur Einweihung der Schloßkirche in Torgau am 5. Oktober (BLu, 22 f.).

475 Siehe oben Anm. 473.

476 Auf der Rückreise am 7. Oktober hatten sie – wie schon am 4. auf der Hinreise (BLu, 23) – das Geleit gegeben und wahrscheinlich in Wittenberg übernachtet.

477 Laut BLu, 23 hat Bb 5326, 97^r »Graff Ernst von gleichaw«. Graf Ernst XIV. von Gleichen war kursächsischer Offizier und gehörte im Schmalkaldischen Krieg zu den Obersten.

478 Luther vom 4. bis 7. Oktober?

- Bb 5326, 97^r) XVIII gr. vor II postillenn lateinisch philippi melanchthonis
vber die euangelia des ganczen Jhars⁴⁷⁹ idem⁴⁸⁰ (c Nr. 65, 104^v)
- 258 1544 Oktober 27 – Torgau, Montag nach Ursule
I gulden III gr. fhurlon mit II pferdt II tage doctor martino⁴⁸¹ / philippo⁴⁸² /
pomren⁴⁸³ und doctor brucken⁴⁸⁴ einem iden einen frischling gegen witten-
tenperk gefurt (c Nr. 65, 141^v)
- 259 1544 November 1 – Torgau, Sonnabend nach Simonis et Jude
XVIII gr. Auff eine nachtzerung den hauspferdt fhure doctor martino laut-
ter most⁴⁸⁵ gegen wittenperk (c Nr. 65, 167^r $\triangleq$ laut BLu, 92 Bb 5326, 153^r)
- 260 1544 November 7 – Torgau, Freitag nach Leonhardi
V gr. idem⁴⁸⁶ bothelon / mit des camerrers⁴⁸⁷ briue eylens gegen witten-
bergk zu doctor Martin lutter (c Nr. 65, 189^r $\triangleq$ laut BLu, 70 Bb 5326, 174^v)
- 261 1544 November 18 – Torgau, Dienstag nach Martini
II gulden II gr. Auflösung vndt zerung / inder herberge / auff V pferdt II
nacht⁴⁸⁸ doctor Jonnas Bey Leonhart koppen⁴⁸⁹ / (c Nr. 65, 232^v $\triangleq$ BKIN,
196 Bb 5326, 215^r)
- 262 1544 November 25 – Torgau, Dienstag Katharine
V gr. Botenlon hanßen hugel Mit Meines gnedigsten herren briuen Eilents

479 Philipp MELANCHTHON: Annotationes in Evangelia, quae usitato more diebus Dominicis et festis proponuntur. Wite(bergae): Johannes Lufft, 1544 (Karl HARTFELDER: Philipp Melanchthon als Praeceptor Germaniae. Nachdruck der Ausgabe B 1889. Nieuwkoop 1964, 600 [367]); ein Exemplar der Wittenberger Schloßbibliothek befindet sich in der Universitätsbibliothek Jena (8 Theol. XXXIII, 28).

480 »den Jungen heren« Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

481 Luther.

482 Melanchthon.

483 Bugenhagen.

484 Gregor Brück.

485 Johann Friedrich hatte bereits am 16. Oktober 1534 und am 27. Oktober 1543 Luther ein Faß Most zugesandt (WA Br 10, 438, 5 mit Anm. 1 [3931]).

486 Bernhard Braunschweig.

487 Hans von Ponickau.

488 Jonas reiste mit einem Brief Luthers an Johann Friedrich vom 8. November nach Torgau, der seine Antwort an Jonas am 12. November in Lochau abfaßte (DER BRIEFWECHSEL DES JUSTUS JONAS. Bd. 2. Halle 1885, 136f [732]).

489 Leonhard Koppe, bei dem mehrfach angesehene Personen auf Kosten des Kurfürsten übernachteten (vgl. BLu, 39).

gegen wittenpergk zuder vniuersitet vndt magister philippen⁴⁹⁰ (c Nr. 65, 260^v)

- 263 1544 November 26 – Torgau, Mittwoch nach Katharine
XIII gr. Auff II nacht zerung hansen hasen dem Rathmann pothen mit
Meines gnedigsten herren briuen / zu wittenperk Bey doctor martino
lutter⁴⁹¹ / vndt doctor zochen gewesen⁴⁹² (c Nr. 65, 263^v $\triangle$ laut BLu, 70 Bb
5326, 242^v, aber »Reitenden« pothen)
- 264 1544 Dezember 4 – Torgau, Donnerstag Barbare
VII gülden III $\frac{1}{2}$ gr. Magister lauxen edenberger⁴⁹³ vor Nachuolgende pu-
chere welliche ehr vor Meinen gnedigsten herren erkaufft vndt hat dieses
gelt des Camerres schre(i)b(e)r⁴⁹⁴ empfangen Nemlich III fl. XX gr. vor II
pucher consilia henjngin geden⁴⁹⁵ / vndt krißma grauior deuczsch⁴⁹⁶ XV gr.
vor ein testament vergelt⁴⁹⁷ XII gr. vor einen Jesus Sirach vndt der Spruch
Salomonis⁴⁹⁸ / XIII gr. vor einen Cathegißmum / cleine⁴⁹⁹ vndt einpetpu-

490 Johann Friedrich forderte am 23. November bei Luther, Bugenhagen, Cruciger, Melanchthon und Georg Major ein Gutachten zum Religionsvergleich an (WA Br 10, 688-690 [4044] $\triangle$ MBW 4, 149 [3738]).

491 Johann Friedrich an Luther am 22. November (WA Br 10, 684-688 [4043]).

492 Johann Friedrich hatte Zoch mit der Ehesache Kaspar Beyer beauftragt (WA Br 10, 686 [4043]).

493 Lucas Edenberger.

494 Christoph Heinebohl.

495 Henning GOEDE: Consilia reverendi et clarissimi ac ingenio eruditione et usu excellentissimi utriusque Iuris Doctoris domini Henningi Goden/ zsgest. von Melchior Kling. Vitebergae: Hans Lufft, 1544.

496 Die Lesart »krißma« ist nicht eindeutig. Dieser Titel konnte ebenso wenig wie der vorletzte dieser Eintragung (vgl. unten Anm. 502) trotz Unterstützung durch Frau Irmgard Kratsch, Universitätsbibliothek Jena, und Herrn Dr. Helmut Claus, Forschungsbibliothek Gotha, identifiziert werden. Für ihre Bemühungen danke ich ihnen.

497 Bezahlt.

498 Ein Zusammendruck beider biblischer Bücher ist nicht bekannt, aber Joseph Levin von Metzsch auf Mylau ließ sich 1540 »die bucher Salomonis vnd den Jesus syrach deuczsch« zu einem Band zusammenbinden (WA DB 10 II, LXXXI, Anm. 29). In Wittenberg erschienen vor dem 4. Dezember 1544 JHESUS SYRACH DEUDSCH. D. Mart(in) Luth(er), 1542 (WA DB 2, 691f; WA 60, 394 [*84 = *72 a]) und DIE BÜCHER SALOMONIS DEUDSCH. Mart(in) Luth(er), 1542 mit dem Titel »Die Sprüche Salomonis« auf A 6' nach dem Haupttitel und Luthers Vorrede (WA DB 2, 651; WA 60, 393f [*71]), beide bei Schirlentz. Die Sprüche Salomonis allein wurden von 1526 an nur bis zum Erscheinen von Luthers Gesamtbibel 1534 gedruckt. Ein Druck der Bücher Salomonis in Frankfurt am Main erschien 1542 mit dem Titel SALOMONIS SPRÜCH. DER PREDIGER SALOMO. DIE WEISSHEYT SALOMONIS (WA DB 10 II, XXVIII f; WA 60, 395 [218 a]).

- chelein⁵⁰⁰ / [296^r] Nemlich XI ½ gr. vor die gramattica philippi⁵⁰¹ vndt d ...
t contra ...⁵⁰² vndt XVI gr. vor Reinigke fuchs⁵⁰³ (c Nr. 65, 295^v f)
- 265 1544 Dezember 7 – Torgau, Sonntag nach Nicolai
I ½ gr. still legegelt hansen hugel auff einen tagk zu wittenperk bei magi-
ster philippen Melanckton⁵⁰⁴ gewesen (c Nr. 65, 312^r)
- 266 1544 Dezember 20 – Torgau, Sonnabend nach Lucie
XIII gr. VIII d. potenlon hansen koberger mit M. g. h. brieffen gegen witten-
perk zu doctor Martin lutter vndt fort zum marggrafen⁵⁰⁵ gegen perlin⁵⁰⁶ (c
Nr. 65, 366^r ≙ laut BLu, 70 Bb 5326, 327^v)
- 267 1544 Dezember 28 – Torgau, Sonntag der unschuldigen Kindlein
V [gestrichen: III] gr. [gestrichen: IIII d.] potenlon hansen scheler⁵⁰⁷ mit des
- 499 Martin LUTHER: Der kleine Katechismus für die gemeinen Pfarrherrn und Prediger, druckten
1543 in Wittenberg Schirlentz und 1544 in Leipzig Valentin Bapst nach (AHL, 100 [365]; B, 305 f
[2606 a. 2618]).
- 500 Martin LUTHER: Ein Betbüchlein der 10 Gebote, des Glaubens, des Vaterunsers und des Ave
Maria, erschien seit 1522 mehrfach überarbeitet und wurde 1542 und 1543 in Augsburg,
Wittenberg und Leipzig nachgedruckt (AHL, 39 f [80]; B, 152 f [1302-1305]). Außerdem erschien
1543 in Leipzig EIN BETBÜCHLEIN FÜR ALLERLEI GEMEIN ANLIEGEN, das vier Luthergebete enthielt
(ERGÄNZUNGEN ZUR BIBLIOGRAPHIE ZEITGENÖSSISCHER LUTHERDRUCKE/ im Anschluß an die
Lutherbibliographie Josef Benzings bearb. von Helmut Claus und Michael A. Pegg. Gotha 1982,
161 [3700]).
- 501 Philipp MELANCHTHON: Grammatica latina, erschien in einer überarb. zweiten Ausgabe seit
1540 (CR 20, 199 f); DERS.: Grammatica Philippi Melanthonis ad usum puerorum in breves
interrogationes contracta per Lucam Lossium Luneburgensem. [Wittenberg 1544] (CR 20, 227;
Hartfelder: AaO, 600 [361]).
- 502 Dieser Titel konnte nicht identifiziert werden; vgl. oben Anm. 496.
- 503 Erstmals gedruckt erschien in mittelniederdeutscher Fassung REYNKE DE VOS 1498 in Lübeck,
die erste hochdeutsche Ausgabe wurde 1544 in Frankfurt am Main als ANDER TEYL DES BÜCHS
SCHIMPFF VN(D) ERNST gedruckt und enthielt die Überschrift »Von Reinicken Füchß«, die ab
1545 – ohne und mit »Von« – auf das Titelblatt gesetzt wurde (VON REINICKEN FUCHS. Frankfurt
1544. Faksimileausgabe/ mit einer Einführung von Hubertus Menke. HD 1981, Aj^r; 246; 249,
Anm. 13; 270).
- 504 Johann Friedrich an Cruciger, Melanchthon, Sindringer und Zoch am 3. Dezember (MBW 4,
154 [3749]).
- 505 Kurfürst Joachim II. von Brandenburg.
- 506 Berlin.
- 507 Laut BLu, 70 hat Bb 5327, 28^r »ohler«.

- lantgrauen⁵⁰⁸ brieff zu wittenperk bei doctor [gestrichen: martino lutter]⁵⁰⁹
brucken⁵¹⁰ gewesen (c Nr. 66, 36^v $\triangle$ laut BLu, 70 Bb 5327, 28^r)
- 268 1545 Januar 7 – Torgau, Mittwoch nach Trium Regum
III gulden XIII $\frac{1}{2}$ gr. vor alle opera philippi melanch(tonis) in zwey teill
gefasset⁵¹¹ den Jungen hern⁵¹² doctor basilius⁵¹³ empfangen
XVIII gr. idem vor locus communes philippi⁵¹⁴ idem hern I buch (c Nr. 66,
70^r)
- 269 1545 Januar 11 – Torgau, Sonntag nach Erhardi
III gr. IIII d. Nachbotlonn Greger walter / Ist mit M.gst.h. briuen zcu
halle⁵¹⁵ bei doctor Jonas gewest / (c Nr. 66, 87^r $\triangle$ laut BKlN, 196 Bb 5327,
79^r, aber irrtümlich »18. Januar«)
- 270 1545 Januar 25 – Torgau, Sonntag Conversionis Pauli
V [gestrichen: II] gr. IIII [gestrichen: VIII] d. losung auff IIII pferdt eine nacht
perck⁵¹⁶ zu aldenburgk
VIII gr. VIII d. idem Auff eine nacht zerung Anheim des Spalent(i)nus
buchere⁵¹⁷ Anher gefurt I gr. III d. idem fhartgelt (c Nr. 66, 145^v $\triangle$ laut BSp,
114 Bb 5327, 131^v)
- 271 1553 Oktober 9 – Weimar, den 9. Octobris
L gutenn hab Ich⁵¹⁸ auff beuell meins ge(nedigsten) herrenn wolffenn
leyhensteyn⁵¹⁹ Seckretarius ann⁵²⁰ XIII hellernn vnnd XVIII gr. zu gestel-

508 Philipp von Hessen.

509 Laut BLu, 70 hat Bb 5327, 28^v »D. Martin lutern« unverändert gelassen.

510 Gregor Brück.

511 Philipp MELANCHTHON: Opera. 5 Bde. Basiliae 1541 (Hartfelder: AaO, 597 [326]).

512 Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm.

513 Basilius Monner war seit 10. Oktober 1539 Erzieher der Söhne Johann Friedrichs (OS, 69, Anm. 129).

514 Philipp MELANCHTHON: Loci theologici recens recogniti. VVitebergae: Petrus Seitz, 1544, ist der Erstdruck der zweiten grundlegenden Überarbeitung und damit der dritten Ausgabe (CR 21, 561-564), deren Auslieferung Melanchthon am 10. Oktober 1544 für den folgenden Tag erwartete (MBW 4, 136 [3705.3]).

515 Halle an der Saale, wo Jonas seit 1541 Superintendent war.

516 Gespann des Augustinerchorherrenstifts auf dem Berg über Altenburg, daher Berg(er)kloster.

517 Spalatin war am 16. Januar 1545 verstorben; zum Verzeichnis seiner Bibliothek aus dem Jahre 1535 siehe Hildebrandt: AaO, 113f.

518 Johann Friedrich Gotzmann.

519 Wolf Lauenstein war schon unter Johann Friedrich Sekretär der Kanzlei (Mentz: AaO 3, 183).

520 Ohne, abzüglich?

let welches gelt Ehr weyder hanssen lutter⁵²¹ doctor martinus Selicher gedechtnus sun fur Eczliche pucher geben hatt geschen zu Weymar ut supra (c Nr. 93, 36^f)

V Tabellen

1 Parallele, bereits edierte Eintragungen

Aus kursächsischen Rechnungsbüchern des Staatsarchivs Weimar edierte Eintragungen finden sich über die bereits oben bei den hier veröffentlichten Eintragungen angegebenen Parallelen hinaus in den kursächsischen Rechnungsbüchern des Staatsarchivs Coburg:

BLu, 4, Bb 5232, 9 ^r $\triangle$ b Nr. 25, 11 ^v	BLu, 68, Bb 5302, 67 ^r $\triangle$ c Nr. 52, 74 ^v
BLu, 5, Bb 5234, 81 ^v $\triangle$ b Nr. 28, 93 ^r f	BLu, 70, Bb 5326, 260 ^v $\triangle$ c Nr. 65, 284 ^r
BLu, 25, Bb 1795, 69 ^v $\triangle$ a Nr. 1, 11 ^r	BLu, 84, Bb 1795, 137 ^v $\triangle$ a Nr. 1, 99 ^r
BLu, 25, Bb 1795, 97 ^v $\triangle$ a Nr. 1, 43 ^r	BLu, 92, Bb 5326, 212 ^v $\triangle$ c Nr. 65, 229 ^v
BLu, 42, Bb 5227, 4 ^r $\triangle$ b Nr. 9, 5 ^r	BLu, 97, Bb 5327, 187 ^r $\triangle$ c Nr. 66, 213 ^v f
BLu, 42, Bb 5227, 117 ^v $\triangle$ b Nr. 9, 118 ^r	BSp, 102, Bb 1795, 121 ^v $\triangle$ a Nr. 1, 77 ^r
BLu, 42, Bb 5228, 110 ^v $\triangle$ b Nr. 10, 113 ^r	unter 2. Oktober unter 1. Oktober

2 Übersicht zu Ämtern des kursächsischen Hofes von 1517 bis 1547

Bearbeitet von Günther Wartenberg

Der Kurfürst regierte mit Hilfe eines Hofrates. Nach der Rats- und Kanzleiordnung von 1499 sollte dieser aus einem Hofmeister, einem Kanzler und vier Hofräten bestehen. Die neue Rats- und Kanzleiordnung von 1536 sah einen Hofmeister, Kanzler, Vizekanzler und eine »stattliche« Anzahl von Räten vor. Die Stellung des Kanzlers wurde 1542 gestärkt, als das Amt des Hofmeisters und das des Vizekanzlers wegfielen. Der Hofmarschall leitete die Hofhaltung und war mit dem Hofrat dadurch verbunden, daß er einer seiner Räte war.⁵²² Die Ämter waren jedoch nicht immer besetzt und wurden manchmal von jemandem vertretungsweise wahrgenommen. Wenn der Kurfürst außerhalb seiner Lande war, fungierte für ihn ein Statthalter, seit 1539 häufig Fürst Wolfgang von Anhalt. Zur Finanzverwaltung siehe oben Kapitel I.⁵²³

⁵²¹ Johannes Luther, der als Jurist seit 1553 in der ernestinischen Kanzlei als Rat tätig war, stellte aus dem Besitz seines Vaters Bücher für die Herstellung der Jenaer Lutherausgabe zur Verfügung (Reinhold JAUERNIG: Zur Jenaer Lutherausgabe. ThLZ 77 [1952], 754; WA 60, 497 mit Anm. 11).

⁵²² Vgl. Mentz: AaO 3, 126-129. 137f.

⁵²³ LuJ 55 (1988), 107f.

Jahr	Hofmeister	Kanzler Vizekanzler	(Hof)Marshall ⁵²⁴
1517			Sebastian von Mistelbach 1516–8. 6. 1519
1520		Gregor Brück Kanzler in Weimar 1519–	Johann von Dolzig 1519–
1525		Kanzler in Torgau 1525–	Christoph von Falkenstein 1525–
1530		1529 Christian Beyer Kanzler 1529–	
	Johann von Minckwitz 24. 3. 1532– 21. 8. 1534		Dietrich von Starschedel 1533–
1535		21. 10. 1535 Franz Burkhard Vizekanzler 1536–	
1540	Herzog Johann Ernst übt Vorsitz im Hofrat aus 1539– 1542	Kanzler 1541–1542 Melchior von Ossa Kanzler Januar 1542–	Nikolaus von Minckwitz 1539 Heinrich von Schönberg 1540–
1545		31. 12. 1545 Jobst von Hain	
1547	Johann Friedrich d.M. ⁵²⁵	Kanzler 14. 3. 1546– 21. 12. 1549	1547

⁵²⁴ Manchmal werden zwei Hofmarschälle nebeneinander genannt (Mentz: AaO, 138, Anm. 1).

⁵²⁵ Laut Rats- und Kanzleiordnung von 1546 fiel ihm diese Aufgabe zu.

Jahr	(Land)Rentmeister	Kämmerer	Kammerschreiber Kammermeister
1517		Degenhart Pfeffinger 1496– 3. 7. 1519	Johann von Taubenheim 1513–
1520			
1525			
		Johann Riedesel 1528–	Sebastian Schade 1528 (1525?)–
1530		6. 11. 1532 Hans von Ponickau 1532–	
	Johann von Taubenheim 30. 12. 1532–		1534 Christoph Heinebohl 1534–
1535	Jakob von Koseritz ⁵²⁶ Mitarbeiter 1536–		
1540			
	1541		
1545			
1547	Jakob von Koseritz Rentmeister 1547–	1547	1547

⁵²⁶ Koseritz übernahm 1536 die thüringischen, am 6. Juni 1540 die sächsischen und meißnischen Ämter. 1540 wurde er zum Mitbefehlshaber des Landrentmeisters berufen, dessen Geschäfte er ab 1541 mit der Bezeichnung »Rentmeister für Sachsen und Meßen« führte. 1543 erhielten Thüringen und Vogtland als eigenen Rentmeister Heinrich Mönch, der Koseritz unterstellt wurde.

Register

Das Register enthält die in den Rechnungseintragungen genannten Personen, Orte und Sachen. Die Ziffern beziehen sich auf die Nummern der Rechnungseintragungen. Stichwörter mit vielen Angaben sind unterteilt. Absendungs-(AbO) und Bestimmungsort (BeO) beziehen sich auf Sachen, Reisen (Re) auf Personen einschließlich Boten. Bei Briefen ist zwischen Briefabsender (BrA) und Briefempfänger (BrE) unterschieden. Am Buchungsort (BuO) erfolgte die Eintragung der Ausgaben. Bei Personendaten bedeutet ngw. nachgewiesen.

- Agricola, Johann (1492/94-1566) 72.
92. 112-119.
Alban – Bote 68. 100. 238.
Albrecht VII., Graf von Mansfeld-
Hinterort (1480-1560) 60.
Allstedt (Kr. Sangerhausen) 33.
Altenburg
AbO 134.
BeO 176. 211. 222. 224.
BuO 134.
Re 44. 89. 126f. 160f. 164. 177f.
182. 188. 212f.
Andreas → Tiem, Andreas
Augsburg 122.
Auslösung 5. 16. 18. 20. 26. 47. 51.
60. 80. 92. 101f. 108. 119. 121.
125. 139. 141. 159. 154. 159. 164.
169. 177. 181. 187. 198-200. 207.
209. 215. 217. 219f. 228f. 232f.
261. 270.
Balbieregeld 136.
Barthel – Fuhrmann 89.
Beck, Jakob – Bote 59.
Behm, Hermann († 1526) 36. 57.
Bergerkloster bei Altenburg 159.
270.
Berlin 266.
Bettmeister, Hans 8. 10. 35. 48.
Beyer, Christian (um 1482-1535) 69.
79.
Beyer, Dominikus (1476/77-1552)
55.
Bibliothek in Wittenberg 26. 40. 43.
44? 50?
Bier 155. 252.
Bitterfeld 135.
Bonacker, Hansens, Witwe 44.
Boten
Alban; Bratschwein, Bernhard;
Brauer, Hans; Brauer, Philipp;
Brauerknecht, Lorenz; Braun-
schweig, Bernhard; Bruckwitz,
Lamprecht; Franz, Nikolaus; Fi-
scher, Wolfgang; Hans aus Co-
burg; Hase, Hans; Hugel, Georg;
Klaus; Koberger, Hans; Krantz,
Hans; Lenhart; Maschwitz, Joa-
chim; Matthias (Klein-); Maul-
hans; Mebis, Heinz; Melchior;
Michel; Rall, Hans; Redwitz,
Hans; Rethmann, Peter; Riemer,
Pirmin; Ruda, Heinrich; Schade-
lat, Hans; Scheler, Hans;
Schmidt, Andreas; Spiegel, Knut;
Spitzig, Georg; Stedler, Suppe,
Klaus; Walter, Hans; Weida, Mat-
thias; Weiße, Simon; Winkler,
Martin.
Botenlohn 4. 11. 30. 33f. 36. 39. 45.
54f. 59. 63. 65f. 68. 76. 78. (79). 84.
87. 94? 95-99. 128. 130. 133-135.
138. 149. 168. 173. 175f. 180. 185-
188. 190. 196f. 204. 208. 211.
213f. 216f. 220. 222. 224-226. 231.
235f. 238. 246f. 250f. 260. 262.
265-267. 269.
Brandschaden 244.
Bratschwein, Bernhard – Bote 214.
Brauer, Hans – Bote 187.
Brauer, Philipp – Bote 185.
Brauerknecht, Lorenz – Bote 99.
Braunschweig, Bernhard – Bote
260.
Bretten (Kr. Bruchsal) 205.
Briefe 4. 11. 33. 36. 39. 45. 56. 59. 65.
78f. 95-97. 99f. 122. 131. 133f.
138. 149. 168. 173. 176. 180.
185-187. 196f. 204. 208. 211.
213f. 216f. 222. 224-226. 229. 231.
235f. 238. 250f. 260. 262f. 265-
267. 269.
Bruckwitz, Lamprecht – Bote 211.
Brück, Gregor (1485-1557) 111-117.
120f. 124f. 228. 258. 267.
Brunner, Hieronymus 30f.
Buchbindekosten 26. 31. 37. 41. 43.
50. 55. 74. 123. 145. 184. 189. 192.
245.
Bücher 98. 172. 185.
Bücherkauf 8f. 12. 15. 17. 19. 23f.
34f. 37. 40-42. 46. 55f. 58. 62f. 64.
67. 74f. 82f. 106. 122. 129. 136f.
145. 163. 183f. 201. 223. 227. 239.
242f. 245. 253. 257. 264. 268.
271.
Büttner, Georg – Bote 204.
Büttner, Georg – Wirt 203.
Bughnagen, Johannes (1485-1558)
58? 80. 97f. 208. 258. 262.
Burkhard, Franz (1503-1560) 193.
Burkhard, Johann († 1545) 192.
Christoph – Stubenheizer 136.
Coburg 203. 248f.
Coct, Anémond de 47.
Colditz 126. 213f.
Cranach, Lucas d. Ä. (1472-1553) 35.
48. 62f. 77. 163. 179.
Crimmitschau (Kr. Werdau) 220.
Cruciger, Caspar (1504-1548) 92.
208. 262. 265.
Dachsberger → Drachsdorf
Dahme, Franz von der 166.
Dolzig, Hans von (um 1485-1551)
23. 26. 30.
Dommitzsch (Kr. Torgau) 101.
Drachsdorf, Hans 20.
Düben (Bad Düben, Kr. Eilenburg)
229.
Eckel, Hans 207.

- Edenberger, Lucas (ngw. 1523-1547) 183. 264.
 Ehinger, Jakob († 1554) 140.
 Eilenburg 41. 196f.
 Eisenach 110. 229. 232.
 Eisleben 33. 92. 118.
 Erdmannsdorff, Dietrich von 249.
 Erfurt 229.
 Ernst, Erzbischof von Magdeburg (1464, 1476-1513) 44.
 Ernst XIV., Graf von Gleichen († 1568) 257.
 Fährlohn 161.
 Falkenstein, Christoph von 92.
 Fisch 203.
 Fischer, Wolfgang – Bote 173.
 Frankreich 47. 69.
 Franz, Nikolaus – Bote 135.
 Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen (1463, 1486-1525)
 Auf Befehl 19. 23. 55.
 BrA 39.
 BrE 56. 59.
 Bücher 35. 55. 57.
 Geschäfte 6.
 Geschenk 1.
 Fuhrleute
 Barthel, Georg; Gregor; Hieronymus; Hummer, Fritz; Jäger, Matthias; Kaspar; Klug, Matthias; Speuler; Tiem, Andreas; Wagenknecht, Thomas; Wintzer, Hans.
 Fuhrlohn 2. 6. 14. 16. 20. 26. 28. 70f. 80. 85. 89. 91f. 101. 104f. 107. 111. 119f. 127. 141. 151. 154f. 157. 161. 174. 182. 188. 199. 202. 206. 212. 217-219. 228f. 237. 241. 258. 270.
 Georg → Spitzig
 Georg – Balbierer 171.
 Georg – Fuhrmann 229.
 Georgs Köchin 92.
 Georgenkloster vor Naumburg 233.
 Goede, Henning († 1521) 32. 264.
 Gotha 107-109. 167. 193. 229. 231.
 Gotteskasten 243.
 Gotzmann, Johann Friedrich 271.
 Gräfenhainichen 135.
 Gregor – Fuhrmann 256.
 Grimma 127. 160. 186? 212.
 Grimnitz (Kr. Eberswalde) 225.
 Grünhain (Kr. Schwarzenberg) – Zisterzienserkloster 240.
 Hans aus Coburg → Koberger – Bote 78. 84.
 Hain, Jobst von († 1550) 232.
 Halle (Saale) 269.
 Hase, Hans – Bote 263.
 Haubitz, Asmus von 90. 92.
 Heilig-Kreuz-Kloster bei Gotha 108.
 Heinebohl, Christoph – Kammer-schreiber (1534 – mindestens 1542) 264.
 Heinz, Simon († August/September 1522) 14.
 Herzberg 54. 185.
 Hieronymus – Fuhrmann 205.
 Hirschfeld, Bernhard von (1490-1551) 4. 7. 22. 24. 34. 49.
 Hugel, Georg – Bote 250.
 Hugel, Hans – Bote 262. 265.
 Hummelshain (Kr. Jena) 168.
 Hummer, Fritz – Fuhrmann 107.
 Jäger, Matthias – Fuhrmann 202.
 Jena 89. 94. 187. 191.
 Joachim II., Kurfürst von Brandenburg (1505, 1535-1571) 225. 266.
 Johann der Beständige, Kurfürst von Sachsen (1468, 1525-1532) 77. 155. 157.
 Auf Befehl 71. 98.
 BrA 59. 65. 68. 78. 95f. 100. 131. 133. 138. 149.
 BrE 134.
 Bücher 64. 67. 75. 82. 122. 129. 137. 145.
 Geschenk 93.
 Geschäfte 66. 76. 84. 128. 130.
 Johann Ernst, Herzog von Sachsen (1521-1563) 123. 184. 248f.
 Johann Friedrich I., der Großmütige, Kurfürst von Sachsen (1503, 1532-1547, 1554)
 Auf Befehl 192. 209. 217. 229.
 BrA 168. 173. 175f. 180. 185-187. 196f. 204. 211. 213f. 216. 224-226. 235. 262f. 266. 268f.
 BrE 231.
 Bücher 163. 183. 246f. 264.
 Geschäfte 182.
 Johann Friedrich II., der Mittlere, Herzog von Sachsen (1529, 1554-1565, 1595) 201. 223? 227. 239. 243. 253. 257. 268.
 Johann Wilhelm, Herzog von Sachsen (1530, 1554-1573) 201. 223? 227. 239. 243. 253. 257. 268.
 Jonas, Justus (1493-1555) 138. 172. 225.
 BrE 269.
 Re 121. 125. 132. 150. 215. 233. 261.
 Schriften 55. 172.
 Kanzlei → Räte 79. 238.
 Kaspar – Fuhrmann 256.
 Klaus – Bote 66.
 Klug, Matthias – Fuhrmann 91.
 Knod, Paul († 1545) 24. 34. 56.
 Koberger, Hans → Hans aus Coburg – Bote 175. 266.
 Komotau (Chomutov, Severočeský kraj) 188.
 Koppe, Leonhard (1463/64-1552) 261.
 Koseritz, Jakob von 250f.
 Krantz, Hans – Bote 212. 214. 216.
 Kreutz, Melchior von (um 1502-1555) 213f. 226.
 Lambert, Franz (1486/87-1530) 47. 49. 51?
 Lauenstein, Wolf 271.
 Leipzig 6. 79. 226. 229.
 Lenhart – Bote 176.
 Lichtenstein 53.
 Lochau (Annaburg, Kr. Jessen)
 AbO 39. 85.
 BeO 30. 55. 59.
 BuO 1-32. 34-58. 85. 121. 169. 242.
 Re 1. 20. 28. 44. 121. 221.
 Löser, Hans († 1541) 236.
 Loser, Georg 92? 187.
 Luther, Johannes (1526-1575) 271.
 Luther, Martin (1483-1546) 66. 71. 76f. 84. 87. 98. 155. 209.
 Bibliothek 271.
 BrA 185. 190. 229. 231.
 BrE 39? 59. 65. 68. 78. 95f. 99f. 128? 130? 131. 138. 149. 173. 175? 180. 185. 204. 208. 214. 216. 226. 229? 235. 238. 250f. 260. 262f. 266.
 Bote 79 128?

- Buch 248.
Fürbitte 44. 53. 69. 166. 244.
Gehalt 81. 86. 88. 162. 165. 170.
Geschenke – Bier 252? – Geld 10. –
Most 259. – Wein 179. 240f. –
Wildbret 7. 13. 22. 25. 27. 29.
32. 38. 52. 70. 85. 91. 179. 202.
258.
Re 5. 60. 92. 101f. 121. 124-126.
140-143. 146. 148. 151. 154.
156-158. 169. 174. 187. 200.
209. 217-221. 230. 232-234.
237. 254-257.
Schriften 8f. 12? 15. 19? 23f. 34f.
37. 40. 42. 46. 55-57. 62f. 64. 67.
74f. 82. 122f. 129. 145. 183f.
189. 201. 223. 227. 239. 242f.
245. 253. 264.
Wagenknecht 158. 230.
Weinverbrauch 140. 144. 147.
152f. 156.
Major, Georg (1502-1574) 262.
Maler, Matthes (ngw. 1511-1536)
106.
Mantel, Johann († 1542) 71. 73.
Margarete, Herzogin von Sachsen
(1518-1535) 123?
Maria, Herzogin von Sachsen (1515-
1583) 123?
Maschwitz, Joachim – Bote 220.
Matthias (Klein-) – Bote 65.
Maulhans – Bote 130. 227.
Mebis, Heinz – Bote 45.
Meier, Hans – Kanzleischreiber 242.
Melanchthon, Philipp (1497-1560)
103. 171. 203. 249. 265.
BrA 186.
BrE 128? 133. 138? 175? 186f.
196f. 208. 229. 236. 262. 265.
Gehalt 61.
Geschenke – Geld 118. – Schwein
206. – Wein 240. – Wildbret 38.
207. 258.
Re 80. 89f. 92. 94. 104f. 107-117.
119-121. 125. 157. 169. 181.
187. 192-195. 203. 205. 219.
228. 233f. 237.
Schriften 83. 136f. 257. 264. 268.
Melchior – Bote 225.
Menius, Justus (1499-1558) 105.
107-109. 220.
Metzsch, Hans von (um 1490-1549)
214.
Michel – Bote 96.
Miete 112-116.
Mönch 93.
Monirus, Johannes 249.
Monner, Basilius († 1566) 268.
Mühlhausen 71. 73.
Müller, Kaspar (ngw. 1525-1536)
112-117.
Myconius, Friedrich (1490-1546)
105. 107. 194f. 229.
Naumburg 94. 199. 209.
Niemeck, Anton 20.
Nimbschen (Kr. Grimma) – Zister-
zienserinnenkloster 254f.
Oberweimar – Zisterzienserinnen-
kloster 120. 178.
Perlen 77.
Pfeffinger, Degenhard († 1519) 1. 6.
Philipp I., der Großmütige, Landgraf
von Hessen (1504, 1518-1567)
196? 267.
Planitz, Christoph von der († 1541)
105. 107-109.
Planitz, Hans von der (1473/74-
1535) 89f.
Ponickau, Hans von († 1557) 166.
260.
Prag 188.
Pressel (Kr. Eilenburg) 207?
Pretzsch (Kr. Wittenberg) 148. (187).
236.
Räte → Kanzlei 99. 140. 222. 236.
250f.
Rall, Hans – Bote 246.
Ramiricz, Johannes 249?
Redwitz, Hans – Bote 250f.
Rethmann, Peter – Bote 235.
Rhegius, Urbanus (1489-1541)
184.
Riedesel, Johann 69. 77. 81. 86. 93.
103.
Riemer, Pirmin – Bote 76.
Ruda, Heinrich – Bote 98.
Sack, Joachim 48.
Salbe 171.
Sandeloff, Hans 245.
Sanduhr 54. 136.
Schadelat, Hans – Bote 208. 222.
231.
Scheler, Hans – Bote 267.
Schlamau, Lorenz († 1523) 38.
Schleiz 168.
Schmalkalden 194f. 235.
Schmidt, Andreas – Bote 196f.
Schönebeck (Kr. Pritzwalk) 225.
Schreibtafel 136?
Schurf, Augustin († 1548) 120. 209.
220.
Schurf, Hieronymus (1481-1554) 80.
90. 92. 157.
Schweinitz (Kr. Jessen) 157f.
Schweinsburg, Schloß 222.
Schweinsaupt, Schloß 222.
Sell, Bernhard – Rentschreiber 80f.
Sibylla, Kurfürstin von Sachsen
(1512, 1526-1554) 189.
Sindringer, Bleikard (um 1505-1551)
193. 265.
Spalatin, Georg (1484-1545) 47. 51.
56f. 134.
Bibliothek 26. 43. 50.
BrA 11. 33. 36. 45.
BrE 4? 168. 176. 211. 213f. 222.
224.
Bücher 246f. 270.
Bücherkauf 8f. 12. 15. 17. 19. 23.
31. 34. 37. 40-42. 46. 55. 58.
Gehalt 61.
Geschenke – Geld 72. – Wildbret
22. 38. 49.
Re 1-3. 6. 9. 16. 18. 20f. 26. 28. 30.
44. 89. 126f. 159-161. 164. 167f.
177f. 182. 188. 191-195. 198f.
210. 212.
Schriften 246.
Zahlungsanweisung 5.
Zahlungsempfänger 8f. 30. 41. 44.
53-55.
Speuler – Fuhrmann 241.
Speyer 72. 111-117. 119.
Spiegel, Asmus († vor 1554) 221.
Spiegel, Knut – Bote 224.
Spitzig, Georg – Bote 87.
Stallmiete 14. 48. 85.
Stedler – Bote 248.
Stein, Wolfgang († nach 1548) 110.
Stolz, Wirt? 219.
Stubenheizer 257.
Suppe, Klaus – Bote 131. 236.
Tiem, Andreas – Fuhrmann 6? 20.
Torgau
AbO 86.

- BeO 63. 97. 185f. 250f. 270.
 BuO 61-70. 75. 80-84. 87-103. 124-133. 135-156. 159-163. 166. 171-175. 185-187. 200-202. 204-209. 211-217. 227. 236-241. 243f. 252-270.
 Re 6. 20f. 80. 88. 90. 92. 124-127. 141. 154. 159f. 174. 205. 209. 212. 219f. 237. 254. 256.
 Trautzsch, Kaspar von 248.
 Trebsen (Kr. Grimma) 161.
 Trinkgeld 9. 26. 54. 79. 94. 105. 117. 122. 126. 132. 139. 142. 146. 154. 157. 160. 172. 178. 191-195. 218. 229. 248.
 Visitatoren 90. 105. 107-110. 135.
 Vogt, Jakob († 1522) 3. 18.
 Vom Ende, Nikolaus zum Stein 73.
 Wagenknecht, Thomas – Fuhrmann 126. 143.
 Walter, Gregor – Bote 269.
 Walter, Hans – Bote 168.
 Waschlohn 9. 54. 201. 243.
 Weida, Matthias – Bote 138.
 Waideberg 186?
 Weidenhain (Kr. Torgau) 202.
 Weimar
 BeO 134. 271.
 BuO 59f. 71-74. 76-79. 105-110. 118-120. 164. 176-178. 180-184. 189f. 192. 223-226. 228-235. 245-247. 250f. 271.
 Re 60. 71. 73. 76. 104f. 109-111. 119f. 164. 177f. 209. 228-230. 234.
 Wein 140. 144. 147. 152f. 156. 179. 203. 240f.
 Weiße, Simon – Bote 97.
 Weißenbach, Hans von († 1550) 222.
 Wild, Stephan († 1550) 209.
 Wildbret 7. 13. 22. 25. 27. 29. 32. 38. 49. 52. 70. 85. 91. 179. 202. 207. 258.
 Winkler, Martin – Bote 95.
 Wintzer, Hans – Fuhrmann 85.
 Wittenberg 1. 20. 139. 163. 172. 244. 249 → Bibliothek
 AbO 63. 98. 155. 217.
 BeO 4. 11. 39. 45. 49. 54. 59. 65. 68. 70. 78. 81. 85f. 88. 91. 95f. 99f. 128. 133. 138. 149. 173. 175. 179. 185f. 196f. 202. 204. 206-208. 214. 216. 227. 235f. 238. 240f. 250-252. 258-260. 262f. 266f.
 BuO 122f.
 Re 1-3. 6. 9. 16. 18. 20f. 23. 26. 28. 47. 69. 71. 76. 80. 84. 87. 104f. 111. 120. 124-126. 130f. 141. 143. 146. 148. 150f. 169. 180. 182. 209. 219? 220. 225. 228f. 233. 237. 255f. 265.
 Universität 262.
 Wolfgang, Fürst von Anhalt-Köthen (1492, 1508-1547, 1552-1562, 1566) 190.
 Württemberg 205.
 Wurzen 45.
 Zahlgeld 70.
 Zehrung 1. 3. 6. 21. 23. 26. 30. 41. 44. 60. 70f. 80. 90. 92. 101f. 104f. 109-111. 119f. 124. 126f. 132. 141. 143. 146. 148. 151. 154. 160. 174. 177f. 181f. 187f. 199f. 203. 205. 209. 212. 214. 217f. 220. 228-230. (234). 237. 240. 249. 252. 254-256. 259. 261. 263. 270.
 Zeitz 198f.
 Zerbst 9
 Zoch, Lorenz (1477-1547) 220. 263. 265.
 Zuckerranft, Hedwig 244.
 Zwickau 209.